

WÖRTERBUCH
DER
AEGYPTISCHEN
SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON
ADOLF ERMANN UND HERMANN GRAPOW

FÜNFTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1971

VORWORT

Den fünften Band dieses Werkes möchten die Unterzeichneten nicht herausgehen lassen, ohne den beiden Herren ihren Dank noch einmal auszusprechen, deren Hilfe es so Vieles verdankt.

Während der sechs Jahre der Schlußredaktion hat Herr Sethe selbstlos und unermüdlich bei ihr mitgewirkt. Sein klares Urteil, sein sicheres Gedächtnis und der Schatz seiner Notizen haben dem Werk unschätzbare Dienste geleistet. Herr Erichsen aber hat mit nie versagender Geduld und Treue die 2786 Seiten niedergeschrieben und seiner Meisterhand verdanken wir es, daß das Werk so schön und übersichtlich geworden ist.

Die dem Wörterbuch noch fehlenden Angaben der zitierten Stellen sind in Arbeit und sollen so bald als möglich erscheinen. Über die weiter geplanten Ergänzungsbände, welche die Stellen ausführlich mitteilen und Ergänzungen bringen sollen, werden wir seiner Zeit Mitteilung machen.

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger Straße 3—4.

in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verlag,

701 Leipzig, Scherlstraße 2

Copyright 1971 by Akademie-Verlag GmbH / J. C. Hinrichs Verlag

Lizenznummer: 202 · 100/86/71

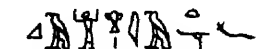
Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer“, 582 Bad Langensalza/DDR

Bestellnummer: 3002/V · ES 7 L

EDV-Nr.: 751 969 4

Berlin, im Oktober 1931.

DIE HERAUSGEBER.



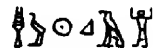
- b) hoch über jenn., über etw. sein (mit $\text{hx } 1, \text{hx } 2$) ;
unter Personen hoch, erhaben u.ä.
sein 3;
vom Gott der in seinem Tempel
thront 4
und Ähnliches 5.
- IV. von der Uthohheit
a) die angesehen ist im Tempel u.ä. 6.
b) die aufsteigt zu jenn. (mit as) 7
auch mit x : an die Nase jenns. 8.
- V. lang.
a) räumlich (z. B. von Balken) 9.
b) zeitlich: von der Lebenszeit 10;
vom Tag 11.
- VI. laut, von der Stimme, vom Geschrei u.ä. 12.
- VII. gross u.ä.: von Würde, Sunst,
Name u.ä. 13.
- VIII. Verschiedenes 14.

B. als attributives Adjektiv.

- I. hohe Mauer 15; hohes Gebäude 16;
hoher Raum 17.
hoher Berg, Platz 18; hohe Treppe 19;
und ähnlich 20.
- II. von Personen: hoch gewachsen 21.
- III. lang:
a) räumlich
von langen Gegenständen
(Stöcken, Balken) 22.
b) zeitlich:
in dem häufigen:
eine lange Lebenszeit 23.
- IV. laute Stimme, lautes Klagen u.ä. 24.
- V. starker, heftiger Sturm u.ä. 25;
grosse Hitze 26; heftiger Schlag 27.
- VI. Verschiedenes 28.

C. mit bestimmendem Substantiv.

- I. hoch an, besonders:
a) mit hohen Gebäuden, Räumen
(von Personen die solche
besitzen) 29.



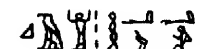
- b) mit hoher Krone, Hörnern, Federn u.ä. 1.
von Söhnen und vom König.
- c) mit erhobenem Arm, mit erhobener
Hand 2.
von Göttern, auch in Personen-
namen 3.
- d) mit hoher Gestalt 4;
mit schlankem Nacken (als Zeichen
weiblicher Schönheit) 5; u.ä.
auch übertragen: mit hohem
Rücken = anmassend, hoch-
mütig 6. Ähnlich auch vom
Herzen 7.
- II. lang an
- a) räumlich:
mit langem Bart 8.
auch von Tieren: mit langem
Schwanz 9.
auch vom Fächer: mit langen
Straussenfedern 10.
- b) zeitlich:
mit langer Lebenszeit 11.
- III. mit lauter Stimme,
als etwas gutes (im Kultus
beim Singen u.ä.) 12.
und auch als etwas Schlechtes
(überlaut u.ä.) 13.
- IV. mit hohem Ruhm, mit
gefeiertem Namen u. dgl. 14.
- V. Verschiedenes 15.

D. mit Massangaben.

als Beischrift zu dargestellten
Gegenständen u. dgl.
mit Angabe der Höhe nach
Ellen (Handbreiten, Fin-
ger) 16.
Dabei seit 2.18, oft sx wenn
wie nebenstehend ge-
schrieben 17:
„hoch so und so viel
Ellen“ (u.ä. w.)
Oder: k3. w „Höhe“. ?

$\Delta (\Delta, \Delta)$ mit Zahl.

belegt 2.18.
in der Verbindung:
Hoch und Niedrig
(von dem Leuten im
Verhältnis zum
Vagier) 18.



k3.w

belegt seit Lya
die HöheA. Eigentlich

- I die Höhe des Himmels
 a) räumlich als etwas das der Erde
 bei der Himmelfahrt erreicht 1 Lya
 b) als äußerste Höhe:
 ein Gebäude u. ä. reicht bis
 zur Höhe des H. 2
 Ruhm, Macht, Name u. dgl.
 reichen bis zur Höhe des H. 3,
 jubeln, schreien u. ä. bis zur
 Höhe des H. 4
- II Höhe zu der Nut durch Schu empor-
 gehoben wurde 6. Königsgz
 Höhe des Orion G. M.R., D.18
- III Höhe eines Gebäudes, Dinges u. ä.
 als Dimension (neben Breite u. ä.) 7
- IV Länge
 a) Nä Länge des Rückens:
 der ganze Rücken 8
 b) Se Länge eines Gebäudes (neben
 dessen Breite) 9
- V Verschiedenes 10
 Auch: Höhe einer Flamme 11 Se

B. ÜbertragenSeit M.R. von der Stimme
(h3w):

- a) (schreien) so laut ihre
 Stimme ist 12
- b) (rufen u. ä.) mit lauter
 Stimme 13

k3.w

belegt Sangt (Toll)
Nebenform von k33
"Urhügel":
von der Sandbank auf der
Sabal zuerst erschien 14siehe bei k3w

9m

Kural

m, D.18

reit ^{a, 12 n}
auch ohne * D.18
auch

9m

* m, D.18

auch ohne Suffix
bei h3w

k3.t

belegt Lya
in der Verbindung:
als Sotterbezeichnung 1.
vgl. k3d und k3d.t.

k3.t

belegt D.18
als Bez. fremder Völker?
oder Länder? 2.

k33

belegt seit Lya
später k3j

der Flügel u. ä.

I. vom Urhügel in Hieropolis
und anderswo, auf dem
der Schöpfer zuerst erschien 3

Det.

II. der Flügel in dem die Gräber
angelegt sind 4. lit. M.R.III. ein bestimmter Flügel zu Koptos.
(als Stätte des dortigen
Tempels) 5. A.R.

IV Verschiedenes 6

k33

belegt Sangt
in der Verbindung 7:

k33

belegt Med.
in der Verbindung:
als offiziell Ver-
wendetes 8.
vgl. die folg. Wörter

k33

belegt Med.
als offiziell Verwendetes

I. allein 9.

II. zumeist in den Ver-
bindungen:

10

var. Keanot:

11.

12.

k33-t

belegt Med.
in der Verbindung 1:

k33-t

belegt A.R.
Substantiv 2.

k33-t

Riegel, siehe bei
k33-t.

k3j

belegt A.R.
ein Getränk (neben
Wein) 3

var.

k3j

Seestadt,
siehe bei k3j.

k3j

Riegel, siehe bei k33.

k3j-t

belegt seit Spz.
seit k3-t; seit D.18 k3j-t

hochgelegenes Land.

I. allgemein:
hochgelegenes Land,
Hügel u.ä. 4.
Seit Totb. M.R., oft Spz. u. Sz.
auch vom Hügel in
Karnopolis u.ä. (für
alter k33, k3j) 5.so auch in der Verbindung:
der hohe Hügel 6.Sz. auch in der Verbindung:
als bewässertes Gebiet des
Saus von Karnopolis 7.II. Besonders:
hochgelegenes Grundstück,
Hochfeld u.ä. 8.
Auch neben anderen Acker-
bezeichnungen 9.
Kopt. * K31E: k. K01.

k3j

belegt Lit. M.R.
Körner (als Vogel-
futter) 10.
vgl. k33 11.

k3jw

belegt N3.
Sawias identisch mit
k3j. 12

seit 18

22 auch

dazu: d, 5, auch selten

I. als Verbum: hinkommen
zu (x) seinem Ort 1.II. in der präpositionellen
Verbindung:
a) bei jsm. stehen (sein u.ä.) 2.
b) zu jsm. bringen,
gehen u.ä. 3.auch ohne mm mit
folg. Substantiv.

k3jw

belegt N3.
der Landfrumde
Vagabund o.ä. 4.
vgl. k3j.

k3C

belegt seit M.R.
Seit M.R. ohne 3 ge-
schrieben.
vgl. Kopt. * KA Bol.

ausspielen, ausbrechen.

seit 11

versingelt

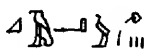














A. Eigentlich.

I. ausspielen, sich erbrechen 5.
Bes. Med. vom Erbrechen u.ä. zu
Kaltzucken 6.II. Sp. vom Schöpfer, der die Sötter aus (m)
seinem Munde gespiert hat (neben:
der die Menschen geweint hat) 7






B. Übertragen. Seit M.R.

I. die Ränge (das Feld u.ä.) brechen aus
was in ihnen ist d.h. bringen
ihre Erzeugnisse hervor 8.
ähnlich auch vom Schatzhaus 9, von
der pr-t-Jahreszeit u.ä. 10.II. von den Milquellen, die den Mil
ausspielen 11.
auch von Söttern als Subjekt 12.III. die Adern, die Glieder geben das Gift
wieder von sich 13.IV. in dem Ausdruck:
vom höhnischen Herausstreichen
der Zunge gegen jsm. 14
Subjekt: Mensch 14; auch die Zunge 15.


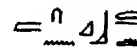
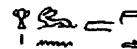
V. Verschiedenes 16.

k3c.w belegt Syn; Med
das Ausgebrochene,
Ausgespiene 1Syn k3w belegt seit Med
Seit D.11 meist ohne 3
geschrieben.I. Med in den nebenstehenden
Verbindungen 2,
je einmal ausgeschrieben
 , sonst          

gewöhnlich:






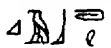
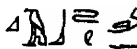


  u. a. w.   u. a.     u. a.k3b belegt Med.
zusammenfalten (von
einem Böhler, das
zwischen die Schulter-
blätter gelegt werden
soll) 6k3b belegt seit Math. D.11.
Schr. immer ohne 3.

Kopt. KWB.

I verdoppeln (neben: verdrei-
fachen, vervierfachen) 7. Selten.
auch in der Verbindung
doppelt 8.auch abk. Auch in dem Ausdruck:
zehnfüßig 1.
vgl. Kopt. KWB.II. zumeist allgemein: vermehren.
Oft mit Zusätzen wie: um (m)
ein Quantum 2; über (3)
das Bestehende u. ä. hinaus 3;
mehr als früher da war 4:

Im Einzelnen:

- a) Speiren, Opfer u. ä.
vermehren 5.
 - b) den Nachwuchs
des Viehs 6.
 - c) Feste, Jubiläum, Lebensjahre,
Ewigkeit, Krieger u. ä. 7.
 - d) Kraft, Siege 8, Wohlstand 9;
Summe, Beliebtheit u. ä. 10.
 - e) Verschiedenes 11.
- Auch: jemanden mehreren an (m)
seiner Habe = ihn be-
rechnen 12. lit. Na

k3b belegt seit Syn
die Umdung,
die Krümmung. seit ^m I. von den Umdungen
des Schlangenleibes 13.Det. Syn 9, m, mmmII. von den Umdungen,
Krümmungen eines
Gewässers 14.seit ^m  abk. selten seit ^m  u. ä.III. von den Umdungen
der Mumienbinden 15. Synk3b; belegt Königsgr
eine Schlange. 16k3b belegt Med; Syn
vgl. hebr. נָפַח.der Darm 17
auch in der Verbindung:
der Mastdarm
(rectum) 18Syn auch in dem Ausdruck:
als schmähende Bez.
des Apophis, der als
Darm des R. gedacht
ist 19.k3b belegt seit lit. M.R
in Ortsausdrücken:I das k3b eines Landes =
das was in einem Lande ist 20auch  ^{9x} 

II. in der Verbindung:
als Teil der Unterwelt 1. Toll.

III. Se in dem Namen
von Imdera 2.

mn k3b

belegt seit M.R.
(Se auch gelegentlich
ohne mn).
mit folg. direktem Semativ
oder Suffix.
Selten M.R., D.H., Se auch
mit mn des Semativs 3.
D.H. auch mit Ersetzung
des Suffixes durch
f 4.

mn

daqu

*Ap auch

abk.

Q. im Innern von.....
innerhalb von.....

I. innerhalb eines Raumes u.ä.

a) in einem Lande, innerhalb einer
Umgebung (k3b). 5.
auch: Gericht, Ansehen u.ä. der
Könige sind in einem Lande,
werden in ein Land gesetzt
(Q) u. ähnl. 6.

b) Se oft wie ein Synonym von
mn bzw.:
in einem Tempel, in einem Gemach
u.ä. (weilen, ruhen u.ä. 7;
auch: sich niederlassen in..... 8;
auch: gehen in....., bringen in.....
u.ägl.) 9.
in einem Kasten, Behälter 10
in einer Stadt 11;
Auch: was im Felde wächst u.ä. 12.

II. innerhalb einer Anzahl:

a) unter Personen: sich befinden;
befördert werden; unter Personen
versetzen; u.ä. w. 13.
b) inmitten der Pyramiden 14.
Set M.R.

III. Vereinigt N.R.: in einer Zeit 15.
Ob richtig?

B. heraus aus.....
seit M.R., aber nicht häufig.
herauskommen aus einem Ort u.ä. 16.

C. Se selten auch als Adverb
(ohne Suffix oder Semativ
nach mn k3b):
darin u.ä. 1.

k3b.t

belegt seit M.R.
vgl. Kopt. EKIBE.

seit ^m auch

die Brust (als Ganzes);
wie im Dual.

I. Brust des Menschen

a) allgemein als Körperteil
in Aufzählungen desselben
u.ä. 2.
Bes. in der Medizin 3.
Auch als Sitz von Verletzungen,
Krankheiten u.ägl. 4.
b) Selten von der weiblichen
Brust 5 als Zeichen der
Schönheit u.ä., wie:
mit heller Brust 6.

II. Brust des Rindes 7.

auch als Fleischstück beim
Zerlegen der Schlacht-
rinder 8.

k3b.t

belegt Toll.
als Körperteil am
Bein: ob das Knie? 9.

k3b.t

belegt M.R.; N.R.; Se.

I. als Körperteil:
der Scheitel 10.

II. in der Verbindung:
als Name eines
fremden Volkes 11.

Se umgedeutet (?) als
Name eines fernen
Meeres 12.

k3b

siehe bei k3b.

k3b.j

belegt N.R.
erstaunt sein z.ä. 13.
vgl. gef.

k3m

siehe bei k3m

k3m.t

Riegel,
siehe bei k3x.t

k3x

belegt Pyx, A.R., Sx.
Tasche o.ä. 1.

k3x.t

belegt seit Pyx.
Pyx k3m.t, M.R. k3x.t,
seit M.R. k3x.t, kx.tKä.; Sp. Kxjw

Kopt. * KALL: k KELL

der Riegel der Tür 2.
auch vom Riegel der
Unterwelt 3, des Kori-
gontes 4, der Ende 5auch um dem späten
löwengestaltigen
Schlossern aus Metall
(von + u. unterschied-
den) 6.Sx. auch vom Lager, auf
dem sich das Steuer
dreht 7.

k3x.t

siehe bei k3x.t.

k3hd

belegt Med.
(Fleisch) räuchern 8.

k3h

belegt seit M.R.
Kopt. * Kxg: k Kxg.das Erdreich,
die Nilende 9.auch in Verbindungen wie:
als Stelle, wo der Bewurf
der Uände vom Seilbann
hergestellt wird 10auch offiziell verwendet,
allein 11 oder in der
Verbindung 12:

k3h.t

Töpferton,
siehe bei k3h.t.

k3h3

so geschriebene Wörter
siehe bei k3h.

k3h.w

siehe bei k3m.w
ant Knot.

k3b

belegt seit Pyx.
binden.I. dem Feind, das Schlacht-
tier fesseln 1.
auch: die Arme, die Beine
fesseln 2.
oft vom Fesseln des Seth,
des Anaphis 3.II die Strickleiter (k3b)
knüpfen 4 Pyx
die Fesseln (k3b)
knüpfen 5 Totl.III lit M.R. in der Verbindung:
den Pogen (mit der Sehne)
bespannen 6

IV Verschiedenes 7.

k3b

belegt seit Pyx.
Strick, Band

I als Fessel u.ä. 8.

Besonders in den Verbindungen:

a) Fessel anlegen
mit Suffix des Gefesselten bei
k3b 9; auch mit Zufügung
von x: an die Arme u.ä. 10.b) Fesseln lösen 11.
auch vom Ablösen der
Mumienbinden 12
Sp. auch singularisch:
die Fesselung lösen 13c) die Fesseln anziehen o.ä.
(beim Binden des Schlacht-
tieres) 14 218 (alt); Sp.II. von den Strichen der
hner Platte 15. Sorgt


III Verschiedenes 16.

k3b


belegt Pyx
ant Leiter (parallel
m3h.t) 17


k3b

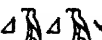
siehe bei k3b


k3b  belegt D.18
in unklarer Zusammen-
hang 1


k3b  begraben
siehe bei k3b.


k3b  Knochen,
siehe bei k3b.

k3k3  belegt M.R.
schlechte Eigenschaft
des Klergers als Sitz
des Geistigen 2.

k3k3  essen
siehe bei k3k.

k3k3  belegt vereinzelt Med.
in der Verbindung 3:
statt des gewöhnlichen
k33 m aw.


k3k3  belegt Nä.
von dem Sykonen, die zum
(=) Himmel „blicken“
o. ä. 4.
vgl. g3g3awj.


k3k3.w  belegt seit A.R.
alt und Sp. ohne 3 ge-
schrieben

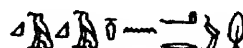
Ant Flussschiff 5.
Sp. auch neben h3m.t-
Schiffen im Kriege
verwendet 6.

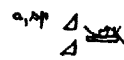
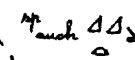
auch in der Verbindung:
Dienstschrift 7
(Lit. M.R.)

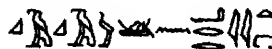
A.R., Sp. auch in
dem Titel 8:

k3d  belegt Spz.
Ant Pflanze 9.
vgl. k3d.t und k3.t.


k3d.t  belegt Med.: Songt.
eine Kriechende
Pflanze 10.
ihre Wurzeln u. ä. in
offizieller Verwen-
dung 11.
Songt. auch in der
Sollenbezeichnung 12:
vgl. h3j - k3.t der Spz.


 auch 







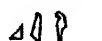
k3d  belegt Med.
in der Verbindung:
als Krankheitserscheinung 1.

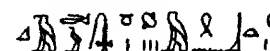
k3d  belegt Königsgg.
Ant Stern 2.

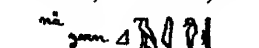
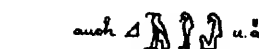
k3d  belegt Sp.
weinen (vom Klageweib) 3.
ob richtig 4.

k3dj.t  belegt Med.
ein Tier, dessen h3
offiziell verwendet
wird 4.

k3d3  so geschriebene Wörter
siehe bei k3d.

k3j  belegt seit M.R.
Nä. gem k3j u. ä. geschr.
vgl. Kopt. 61M - 61N -
Sestalt, Wesen, Ant u. ä.



A. Außerhalb der Verbindungen

unter B.

I. Sestalt, Ausseres.

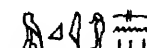
a) von Personen (Menschen 5 und
Söttern 6)

auch als Sestalt, die im Mutter-
leib entsteht 7.

auch äussere Erscheinung, in der
ein König dem Sotte gleicht 8.

auch Sestalt eines Sottes, die
dargestellt wird 9:

die Sötter bilden, darstellen
in ihrer Sestalt.



Sp., Sp. auch in Redewendungen
für: seine Sestalt annehmen,
sich verwandeln

vom Menschen 10.




vom Monde 11.



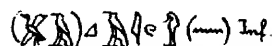
b) D.20 vom Tempel, dessen
Ausseres u. ä. gleich dem
Himmel ist 12.

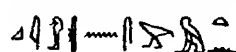


II Wesen, Art u.ä.

- a) eines Menschen 1;
Auch allein für „gute Art jmds“ 2
Ähnlich auch vom geheimen Wesen
u.ä. eines Gottes, das man
kennt (nicht kennt u.ä.) 3

- b) Art und Weise, in der etw.
gemacht wird:
mit folg. Infinitiv 4
so auch in dem mathem. Fachausdruck:
Art der Ausrechnung 5

(~~KA~~)  Inf.



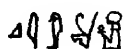
III Zustand u.ä.

- a) Verhältnisse, Lebensumstände
jmds 6;
Zustand, in dem sich jmd.
befindet 7

- b) Zustand, Verhältnisse
eines Landes 8.

IV Ebenbild, nur im:

Ebenbild des Re,
als Pz. Ramses III. 9.

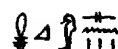



V Verschiedenes 10

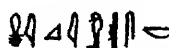
P. in Verbindungen wie:

- I im Anschluss an einen
Singular II oder Plural 11:
der ganze (Hof u.ä.),
alle (Lebenden)



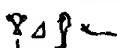


auch noch mit 
dabei 13:

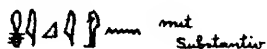




- I. Se (Punt) in seinem
ganzen Umfang 14.

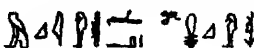


- III. gleich wie , wie ,
nach Art von 15.

 mit
Substantiv.

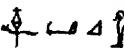
auch  mit
Subst.

- IV. zugleich,
zusammen 16.



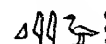
- V. Se als Beiwort richtender
Götter:

im Sinne von „dem Unrecht
wehren“ 17.




kj 

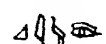
belegt Sargt.
Verbum 1

kj 

belegt D.18 (Hymnus)
die Vögel 2.

kj's 


siehe bei kj's.

kjw 

belegt D.18 (Zaub.)
ein Augenleiden 3.

kjh 

siehe bei kj'h.

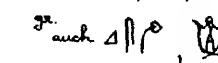
kj's 

belegt Med. Se
auch vereinzelt K3h.


 , auch 

- I sich anrechnen 4.
Se auch vom Überschwemmungs-
wasser, das den Acker
„bespült“ 5.

Det. 

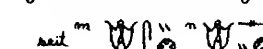
3^{er} auch 

- II. substantivisch:
das Anrechnen 6

kj's 

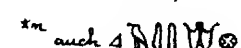
belegt seit M.R.
Name der Stadt Kusae
im Sa. XIV von Ober-
Ägypten 7.
heute Sak
vgl. Kopt. KOC
griech. KOUSAI

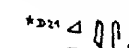
gewöhnliche Schreibung:


seit ^m 

auch  u.ä.,



*ⁿ auch 

*²²¹ 

kj's.j 

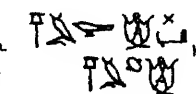
belegt seit M.R.
als Gottesname in zus.
gesetzten Personen- und
Ortnamen 8.
Se auch als Sohn des
Horus 9



kj's
kj's 

belegt Se

- I als vereinzelt Schr. für kj's „bespaen“ 10
II als Schr. für kj's „binden, fesseln“ 11.
III in der Verbindung:
„mit Schmerzensdorn“ (unter, an, den
Bäumen u.ä.), vom König beim Schlachten
von Sagellen u.ä. als Symbolen der Götter
Feinde 12.



auch als Raum:
Winkel, Eckraum (eines Gebäudes,
eines Ackers u. ä.) 1.
auch von der Seele der Toten, die
sitzen möchte „an dem Winkel
(? der Spitze ?) ihrer Pyramide 2.

AR. auch in der Verbindung:
bis zur westlichen Ecke des
Klimonals, als äußerster
Entfernung 3.

II. Med. in der Verbindung:
die Augenwinkel 4.

III. Verschiedenes 5.
D.18 auch in der Verbindung:
als Ort wo tote Fische liegen.

B. Seite.

Selten seit D.18 und nicht
immer klar von der
Bedeutung unter A zu
scheiden.

Unter Anderem 6:

I. von der westlichen (östlichen)
Seite (Ufer) eines Sees 7. D.18

II. von den nach Süden gemessenen
vier Seiten eines Bauwerkes 8.
Spätalt.

kch.t $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt D.18 bis Sp.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ mit Artikel 13.
Kopt. $\Delta \cdot 8 \Delta$ (fam).

District o. ä.

I. neben donj „Stadt“ 9.

II. in dem Titel 10:

III. im Antanamen II
wie 2 B.:

kch $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt seit 14. M.R.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ in der Verbindung:
Ort fischreiche
Gewässer 11.
auch von dem Meer
an der Deltaküste 12.
vgl. kch - kor.

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

$\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$

kch $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt Na.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ Ant Gebäude 1.

kch $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt (je einmal) M.R., N.R.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ Ant Brot 2.

kch $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt Sz.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ Seetrunk 3.

kch $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt Sp.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ als Priortitel in Memphis 4
und Letopolis 5.

kch $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt N.R.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ vom wärmenden Sonnen-
licht (Segs Schatten) 6.
vgl. kch.

kch $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt D.20.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ als Mass für Papyrus
(von denen sechs auf
ein $\Delta \cdot 8 \Delta$ gehen) 7.

kor $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ siehe bei kor.

korw $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt Na.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ Ant Mehl für Brot 8.

korw $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt N.R.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ Leute, die mit der Gewinnung
des Goldes zu tun
haben 9.

Bes in der Verbindung:
als Plural 10.

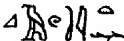
auch mit Artikel $\Delta \cdot 8 \Delta$ wie
ein Kollektivum 11

korw $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt Na.; Sz.
 $\Delta \cdot 8 \Delta$ kor $\Delta \cdot 8 \Delta$ I. Ant Lastschiffe für Korn
u. ä. 12. Na.
vgl. auch die Schreibung
des vorstehenden Wortes.


II. Sz. als allgemeines Wort
für Schiffe 13.

korw $\Delta \cdot 8 \Delta$ $\Delta \cdot 8 \Delta$ belegt Na.
kor $\Delta \cdot 8 \Delta$ vgl. Kopt. BNNEKOYK.
Ant Früchte 14; unter Anderem von
den Müssen der Dampfpalm 15.


belegt Na.
Ant Gebäude 1.
belegt (je einmal) M.R., N.R.
Ant Brot 2.
belegt Sz.
Seetrunk 3.
belegt Sp.
als Priortitel in Memphis 4
und Letopolis 5.
belegt N.R.
vom wärmenden Sonnen-
licht (Segs Schatten) 6.
vgl. kch.
belegt D.20.
als Mass für Papyrus
(von denen sechs auf
ein $\Delta \cdot 8 \Delta$ gehen) 7.
siehe bei kor.
belegt Na.
Ant Mehl für Brot 8.
belegt N.R.
Leute, die mit der Gewinnung
des Goldes zu tun
haben 9.
Bes in der Verbindung:
als Plural 10.
auch mit Artikel $\Delta \cdot 8 \Delta$ wie
ein Kollektivum 11
belegt Na.; Sz.
kor $\Delta \cdot 8 \Delta$ I. Ant Lastschiffe für Korn
u. ä. 12. Na.
vgl. auch die Schreibung
des vorstehenden Wortes.
II. Sz. als allgemeines Wort
für Schiffe 13.
belegt Na.
vgl. Kopt. BNNEKOYK.
Ant Früchte 14; unter Anderem von
den Müssen der Dampfpalm 15.

kwt 

belegt Na
mit Antikel t3
eine Waffe am Streit-
wagen 1

kb 


siehe bei k3b.

kb 


belegt Ga
sich wärmen o. ä.
(durch, m, die Wärme) 2.

kb 

belegt NR
im Sinne von: sich demü-
tigen (vor, m, einer
Gottheit) 3.

kb 

belegt Na
ant Holzbearbeitung
von Sägen 4.

kb 

(I. gem.)
belegt seit Syn.

Kopt. A KBA: KBOB.

















alt mit Q det., später mit
R, wie kbb, mit dem
es gelegentlich wechselt 5
und von dem es seit dem
NR in rein ideogra-
phischer Schreibung nicht
immer sicher zu scheiden
ist.

Eigenschaftswort (Verbum
und Adjektiv):
kühl sein, kühl,
sich kühlen u. ä.






A. Eigentlich.

I. kühl, vom Wasser 6.
auch in der Verbindung:
kühler Wasser 7.
vgl. auch bei kbb.

II. kühl, kalt in weiterem Sinne
(Sags. heiss u. ä.) als
Temperatur 8.
auch vom Leib und kranken
Körperstellen, die kühl sind
(und nicht fieberheiss) 9.
auch in dem Ausdruck:
„es ist kühl“, „man hat
es kühl“ 10.

Syn   seit   u. ä.auch  3^{er} auch  akk   u. ä.  u. ä.   

III. von kühlenden Heilmitteln,
in Verbindungen 1 wie:




        

IV. sich kühlen, sich erfrischen
(von Personen) 2: am Ufer
des Flusses; am (m) Schatten
des Grabes; u. ähnl.
vgl. auch bei kbb.

V. Verschiedenes 3




B. Übertragen.

I. von Personen.
ruhig, leidenschaftslos 4.
auch im Sinne von: behaglich,
untätig u. ä. 5.
auch in der Verbindung:
untätig (ruhig) darsitzen 6.
auch als scherzender Beiwort
(bes. von Fürsten): beliebt o. ä. 7.
auch unpersönlich gebraucht:
ihm ist wohl o. ä. 8.



II. mit Bezug auf Körperteile,
besonders:

- vom Herzen, das von etw. (k, m u. ä.)
befriedigt wird 9; bes. vom
Opfer (im Ritual) 10.
- vom Mund: vorsichtig
im Reden 11.
Bes. in dem Ausdruck:
kühlen Mundes d. h. ruhig,
leidenschaftslos sprechend 12.
vgl. auch bei kbb.
- ähnlich vom Leib 13.
- Verschiedenes 14.

III. vom Schreiten: ruhig, langsam 15.



S₁; oft S₂.
Besonders in der
Verbindung 16:

IV. in der Verbindung:
im Sinne von: ruhig,
kühlen Blutes 17.

V. in der Verbindung:
kühle Stille = Ruhe 18.

VI. Verschiedenes 19. - auch von einer Mauer,
die nicht bewacht zu werden braucht 20.

kb
kbb

𐤀𐤁𐤏

belegt seit M.R.
die Kühle (eigtl. Infinitiv
des vorstehenden Verbums).

𐤀𐤁𐤏 u.ä.

I. eigentlich:
Kühle im Segn. zur Hitze, Wärme
(als Temperatur) 1.
auch von der Kühle des
Nordwindes 2.

II. übertragen:
a) in dem Ausdruck:
in Ruhe, gelassen (neben:
m. gr. im Schweigen) 3.
auch vom erfreulichen Zustand
eines Landes 4.
b) in dem Ausdruck:
schweigend und ruhig 5.

𐤀𐤁𐤏 — u.ä.

kb

𐤀𐤁

belegt seit Sg.
vgl. kbh, mit dem es
Sg. wechselt. 6.

eine Libation darbringen.

𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏

seit 𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏

I. ohne Objekt: eine Libation
darbringen 7, mit m.
jemandem 8. Seit Sg.
Sg. auch vom Darbringen
von Opfergaben 9.

II. mit Objekt:
a) als Kühle Spende dar-
bringen (mit m. des Emp-
fängers und f. des Spen-
denden) 10. Sg.

𐤀𐤁 (var. 𐤀𐤁) 𐤀𐤁𐤏

b) Wasser libieren 11. N.R.

𐤀𐤁, 𐤀𐤁, 𐤀𐤁

c) Wein libieren 12. Amarna

𐤀𐤁, 𐤀𐤁

kb
kbb

𐤀𐤁𐤏

belegt Sg.
der Kühle Wind 13.

So wohl auch in dem
Namen des Nordwindes 14:

𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏

𐤀𐤁𐤏

kb.w

𐤀𐤁

belegt Sg.
als Objekt zu kb:
jemand. Rühmlichkeit geben
(in die Klagen u.ä.) 15.

kb.t

𐤀𐤁𐤏

belegt A.R.
als Bildungselement
eines Dorfnamens:
Kühlung 16.

kb.t

𐤀𐤁𐤏

belegt Sg.
als Bez. für den Tempel 1

𐤀𐤁𐤏

kb.t

𐤀𐤁𐤏

siehe bei kb.t.

kbj

𐤀𐤁𐤏

belegt seit M.R.
Seit N.R. meist nur kb
geschrieben.
N.R. als Femininum 2.

𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏

Kopf 2 KHB1, KABI fem.
vgl. hebr. זָרַף.
griech. κόπος.

𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏 u.ä.

Krug, aus Ton 3 oder
Metall 4 für Flüssig-
keiten 5: Bier (auch
wie ein Mass für
Bier), Wasser u.ä.
auch zum Aufbewahren
von Schriftstücken 6. N.R.

kbj.t

𐤀𐤁𐤏

siehe bei kb.t.

kb.w

𐤀𐤁𐤏

belegt Med.
eine Pflanze und ihre
Frucht, in offizineller
Verwendung
allein 7 oder in der
Verbindung 8:

𐤀𐤁𐤏

𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏

kb.c

𐤀𐤁𐤏

belegt N.R.
scherzen o.ä.
(auch mit kom: mit
jem. scherzen) 9.

𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏

kbb

𐤀𐤁𐤏

kühler Wind,
siehe bei kb.

kbb

𐤀𐤁𐤏

Kühle,
siehe bei kb.

kbb.t

𐤀𐤁𐤏

belegt Sg.; Sg.
das kühle Wasser 10.
auch vom Grundwasser
(bis zu dem das Fun-
dament reicht u.ä.) 11.

𐤀𐤁𐤏, 𐤀𐤁𐤏 u.ä.

kbb.t

𐤀𐤁𐤏


Erde,
siehe bei gbb.

kbb.t


𐤀𐤁𐤏



belegt Sg.
Kühle
(von der Maat als Kühle
des Horus u.ä.) 12.


𐤀𐤁𐤏




k b h  belegt D. 18; Nā
am Körperpart des
Menschen 1; auch
als Fleischstück (eines
Fieres) 2



k b h  belegt Nā
bei der Herstellung von
Holzsärgen verwendet 3
vgl. Kopt. kwōz.


k b h  belegt Sp.
als Name 4 des Schrift-
zeichens .



k b h  belegt seit Syz. (altten).
Synonym von k b (b)
mit dem es gelegentlich
wechselt 5.
vgl. k b h die Libation
darbringen.

   u.ä.

kühl sein; kühlen.


A. intransitiv.

I. Nā in der Verbindung:
kühler Wasser
(Vorw. dafür mw ) 6

II sich kühlen im (m) Schatten
des Grabes (von der Seele) 7. N.R.
vgl. auch k b b.

III. sich beim Anblick jmds. kühlen =
jem. gern sehen o.ä. 8. D. 18.

IV. lit. N.R. in dem Ausdruck:
kühlen Mundes (neben:
) als Präwort des Thoth 9.




  


vgl. den häufigen Ausdruck k b (b) - n.




V. Verschiedenes 10.
auch bildlich von einer
Botenschaft. Syz. (von k b) 11.

B. transitiv.

kühlen.
Syz. einmal von der Söttin
k b h t, die „dem Toten
sein Herz im reinem
Leibe kühlt“ 12.




k b h. w    belegt lit. M.R.
Kühlung 1.

k b h  belegt seit Syz. (altten)
vgl. k b (mit dem es
Syz. wechselt) 2

eine Libation dar-
bringen
allein 3 oder auch mit
Abjekt des libierten
Wassers u.ä. 4.

k b h  belegt Äth.
als Titel 5:

 (von )  Königin.


belegt Sp.; Sz.
der Wasserspenden o.ä.,
als:

  u.ä.

I. Orientaltitel 6.

II. Prinz des Königs 7

III. Prinz von Sötkem:
Horus 8; Osiris 9;
Chnum 10.

auch  u.ä.




k b h  belegt im alten Titeln
wie II:


 u.ä.




  u.ä.





  u.ä.




k b h. w j   belegt A.R.; M.R.
in dem Titel 13:





  
   u.ä.




k b h. w  belegt seit D. 18.
Libationsgefäß
(auch aus Gold) 13.



k b h j t     belegt Songheigabentiste.
Libationsgefäß (aus Gold),
als Prächrift zu solchen
Sefässen 14


  

k b h. w     belegt seit Syz.
oft als Plural
behandelt 15.


   u.ä.

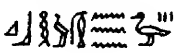
Wasser; Wasserspende.
Im Einzelnen:


oft nur   u.ä.


kbbh.w  belegt seit Lxx
als Bez. für den Himmel


- I. als Ort der Götter, als Ort zu dem der tote König gelangt u. ä. 1.
- II. Besonders auch im Ausdrücken wie: der Himmel wird geöffnet, die Tore des H. werden geöffnet u. ä. 2. auch im Tempelritual mit Bezug auf die Kapellentüren 3.
- III. auch als Stätte der Begrabens 4.
- IV. Verschiedenes 5. auch in der Ver- bindung 6:



kbbh.t  belegt D.19
als vereingelte 7. Var.
des vorsteh. Wortes


kbbh.w  belegt seit M.R.
die Wasservogel 8

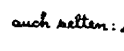

kbbh  belegt D.19; Seit: Se
als Starbum:
sterben (eigtl. zum
Himmel gehen) 9

kbbh  belegt Lxx
vom Auffliegen des Vogels
(naben: als Falke wie
die Wolke fliegen) 10
vgl. das Vorstehende.

kbbh  belegt D.18
sterben 11.
vgl. die vorstehenden
Wörter.

 u. ä., 

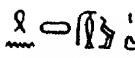

 u. ä.

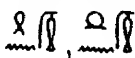

auch selten:  

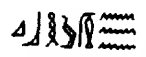

Det seit Se, seit mm

Se mm

Se mm mm u. ä.

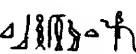
  u. ä.

  u. ä.

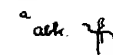
Det mit Se, Se mm

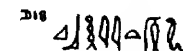
Se mm mm u. ä.

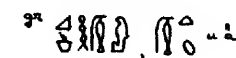
Se mm seit Se

kbbh.w.t  belegt seit Py
Säulen der kbbh.w Wasser-
spende 1

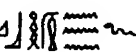
 


ask 

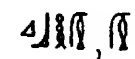
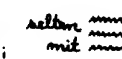
Se 

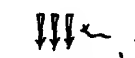
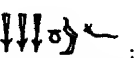
Se  u. ä.

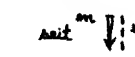
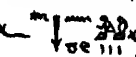


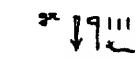
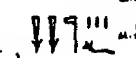
kbbh(t)  belegt Se
als Name heiliger Schlangen
(im Saue von Kusae, von
Setopolis u. ä.) 2.
vgl. das vorsteh. Wort.

kbbh-
horw.f  einer der vier Horussöhne
(falkenköpfig) 3.
Besonders als Schutzgott
des Toten 4 und der
Singeheide 5.

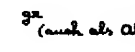

  selten mm
mit mm

seit Se  


Se   u. ä.

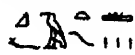
Det. Se seit Se


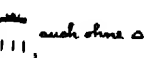
Se (auch als ask)  

kbb  siehe bei kbb.

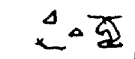
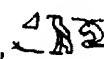
kbbk  siehe bei gbb.


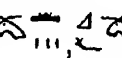
kbbk.t  siehe bei gbb.t.

kfz.t  belegt seit D.18, oft Se
als Synonym zu kfz.t, das
auch daneben vor-
kommt 6 und von dem
das Wort seit D.22 die
Sohn mit Se übernommen
hat.

Se   auch ohne Se

seit D.22:

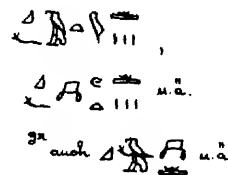
 

Ansehen u. ä. eines Gottes,
auch des Königs
I. mit Suffix dessen der Ansehen o. ä.
genieast, besonders:

auch:

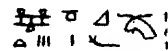
(werden!)

- a) sein u.ä. Ansehen ist gross, stark (wär) u.ä. 1.
b) ist in einem Lande; ist um jemanden u.ä. 2.
c) sein u.ä. Ansehen preisen u. dgl. 3.



II. ohne Suffix

- a) gross u.ä. an Ansehen 4.
b) klar (klarim) des Ansehens, als Beiwort von Sott-heiten 5.
c) Verschiedenes 6.
Sz auch in der Verbindung 7:



kfzt

belegt Nä in unklarem Zusammenhang 8.

kfm

belegt Pys (die Arme [in Demut]) beugen 9.

kfm

belegt Pys (jmds. Hände, Sz) fassen 10.

kfor

belegt seit M.R. N.R. auch kmf.

"auch

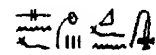
vgl. Kopt. KENEΦITHC ?

backen.

I. eigentlich:

- a) backen, als Tätigkeit des Bäckers 11.
b) gebacken werden (vom Teig, vom Brot) 12.

II. gerinnen (vom Blut) 13. Med. auch in der Verbindung: geronnenes Blut 14

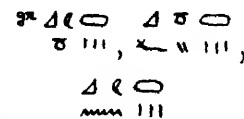


III. Sz vom Schöpfer, der Thoben "gebacken" d.h. geschaffen hat (durch die Schlut seiner Schlange) 15.

kfm

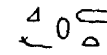
belegt seit M.R. vgl. Kopt. & KENEΦITEN ?

Sowohl als besondere Sorte oder Form von Brot 17 als auch allgemein: alle k.-Brote 18. (Sz).



kfmj

belegt M.R. der Bäckern 1. auch in der Verbindung: Brotbäcker 2. Ob richtig ?

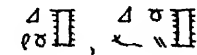


kfm.w

belegt M.R. eine Berufsbezeichnung ? 3.

kfm

belegt Sz bauen, erbauen 4. vgl. kfm "backen"

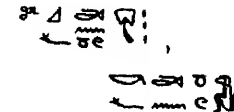


kfkf

belegt P.18 ein Kultgerät 5.

kfdn.w

belegt Toll.; Sz von auffangestaltigen Söthern 6.

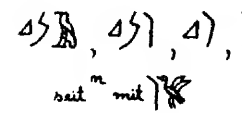


kmz

belegt Ritual N.R. das Wurffholz 7.

kmz

belegt seit A.R. vgl. Kopt. KIM, KIMTO



werfen o.ä.

"auch mit

I. werfen.

- a) etw. zu Boden (Sz t3)
werfen 8. Sz etw. ins Wasser (hr mw)
werfen 9. Toll.
b) den Ball werfen 10. P.18
c) das Wurffholz (cm 3.t)
werfen 11. Sz
d) mit Objekt der Vögel: sie [mit dem Wurffholz] erlegen 12. N.R.; Sz.

II. werfen (als Tätigkeit beim Getreidebau) 13. A.R.

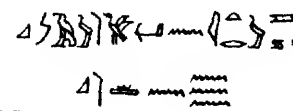
III. (die Arme) bewegen 14. Toll. als Var. zu kch "ausbrechen".

IV. sich bewegen 15. Nä

V. Verschiedenes 16

kmz.w

belegt M.R.; Westen; Toll. in den Verbindungen: als etw. das ins Wasser geworfen wird 17.



km3

belegt N.R.
als Beiz junger heiliger
Rinder von bestimmter
Farbe 1.

km3.w

belegt D. 20
ob zu km3 "Binse"
gehörig 2.

km3.w

belegt D. 18
ant Soldaten 3

km3.w

belegt Se
als Herolde o.ä., die dem
Kampf ansagen 4

km3.t

belegt Se
ein dand, aus dem
Myrrhe kommt 5
vgl. das folg. Wort.

km3.tj

belegt Se
ein Stell in den Weihrauch-
ländern 6.
Gelegentlich auch als
Feinde 7.

km3.t

belegt Se
in der Verbindung 8.

km3.tj

belegt Se
I. das Stützbild
im Tempel 9

II. Vereinigt auch:
Abbild eines Sotter
(vom König) 10.
vgl. km3.

km3.tj

belegt Se
ant Kleid, das zum Ornament
des Horus-Königs am
Kalsed-fest gehört 11

km3.tj

belegt Sp; Se
vgl. km3.tj die beiden
Klagefrauen
klagen von jern.
(mit m) 12.
die Klage 13.

kmj

so anlautende Wörter siehe
auch bei gewissen km3-
Wörtern ("junges Rind",
"gute Eigenschaft" u.ä.)
als jüngere Schreibung
dasselben.

kmj

belegt D. 18
in der Verbindung:
von Amun als König 1.
Ob richtig?

kmj.t

belegt Med
eine Krankheit des
weiblichen Geschlechts-
teils 2.

kmj.t

belegt seit D. 18
Kopt. & KOMI
griech. Κόμμη.

Karz, Summi.

seit ³⁰⁷ meint ohne a:

I. Art, Herkunft u.ä.

a) in der Verbindung:
als officinell Ver-
wendeter 3.

b) Karz bestimmter Räume
Karz der Alkazie 4. Med
vgl. Kopt. KHM&RYONTE?

Karz des Ebenholz-
baumes 5. Sp

c) Weihrauchkarz 6.

Myrrhenkarz u.ä. 7.

d) duftender Karz 8.


e) Herkunft aus Surt 9

II. Verschiedenes,




besonders 10
a) in der Verbindung:
ein Salböl 11.

b) Summiwasser,
officinell 12 und bei der
Bereitung von Finte 13.




c) Karz, ohne Zusatz in
offizieller Verwendung 14
auch in Verbindungen
wie 15:

kmj 

belegt N.R.
als Salböl 1.
vgl. das vorsteh. Wort,
von dem es in der
Schw. nicht immer
klar zu scheiden ist.

 , auch 
kmh 


belegt N.R.; Sp.
die Zweige; die Blätter?
des Baumes 2.
ob gmh zu lesen?






 , 
kmh.w 



belegt seit Lyz.
vgl. habe. 110 p.


Art Brot.

I. Lyz. ohne Zusatz 3


II. seit A.R. in der Verbindung 4:
ein Gebäck in der Opfer-
liste, der Form: 

 ,  
auch  , 

auch  ,  u. ä.

kmkm 

belegt Sp.
ant. Tauke 5.
Kopt. Koym: KEMKEM


kmd 

belegt lit. M.R.; Foll.
mit direktem Objekt:
an etw. denken, sich
kümmeren um etw. 6.




kmd 

belegt N.R.
beklagen 7.
vgl. das späte kmōtj

km 



belegt Med.; Sp.
Kopt. KINNE: KENI

fett sein, fett

 auch 
3² 

I. von fetten Tieren 8.
von fettem Fleisch 9 oder
mxh.t - Fett 10.
auch in der Verbindung:
als offizinell verwendeter.


"fett"
Sp. auch vom Altar, der "fett"
ist an (m) Säulen 12.



 

II. Med. als krankhafte Erscheinung
an den Augen eines Kranken
Rinder 13 und vom Ohr des Menschen 14.

km 

belegt seit Med.
das Fette o. ä.

auch 

3² auch  ,  u. ä.



I. Med. in der Verbindung:
als offizinell Ver-
wendeter 1.

II. das Fette der geschlachteten
Tiere auf dem Brandaltar
und der zum Himmel auf-
steigende Dufft des ver-
brannten Fettes (an dem der
Sott sich befriedigt, dem er
riecht u. ä.) 2. Seit D.19.

kmt 

belegt Med.; D.20
D.20 kmt

I. das Fette im (m) den Augen,
als Krankheitserscheinung 3.
Med.

II. vom Fettdampf der Opfer,
der zum Himmel steigt 4. D.20.
vgl. das vorsteh. Wort.


kmj 


(III. inf.)
belegt seit M.R.


Eigenschaftswort (Verbun
und Adjektiv): stark sein,
stark; tüchtig; tapfer u. ä.



 ,  u. ä.




alt auch  , 

seit D.19 auch 

oft 

* D.19/21  u. ä.

3² gm  ,  u. ä.

  ,  u. ä.

A. als Verbun limitum.

vgl. auch das transitive
"bezingen" u. ä.

I. von Personen

a) im Kämpfe: tapfer sein 5;
auch: siegreich sein 6.

b) in Namen 7 wie 7. B.
für Personen und auch für
das Gespann des Königs.

c) Verschiedenes 8

II. von Nichtpersonen.

a) von den Armen 9.

b) vom Ansehen (Spj.t) 10.

c) vom Reden (im Sg. zum Kämpfen) 11.

d) von der Breite eines Weges 12. lit. M.R.

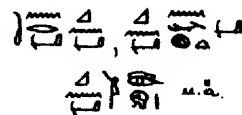
e) Verschiedenes 13.

- III. unpersönlich, mit Dativ der Person:
es wird jemandem zu stark
(etwas zu ertragen) o.ä. 1. lit. M.R.

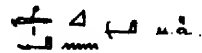
B. als Adjektiv: attributiv.

(ohne Zusätze wie unter C).

- I. von Personen.
allein oder auch oft
in Verbindungen z.
wie:



Auch: einzig
tüchtig u.ä. 3



Im Einzelnen:

- a) stark oder tapfer im Kampf:
vom König 4, von den Sol-
daten u.ä. 5.

Auch in der Verbindung:
als Beiwort von Offizieren 6

- b) tüchtig im Beruf (vom König,
von Beamten u.ä.) 7.

Auch im Fehlen 8
wie z. B.:

- c) vom Kind 9, besonders
in den Verbindungen:
starker Jüngling,
Krieger 10. M.R.

stark u.ä. Jüngling, vereinzelt
von Platonius 11; oft im
ersten Namen verschiedener
Könige griech.-röm. Zeit 12.

- d) vom Sohn und Erben:
pietätvoll o.ä. 13.

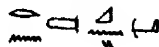
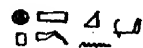
- e) Verschiedenes 14.
auch als Zusatz unbestimmter
Bedeutungsähnlichkeit zu Söller-
namen, Wörtern für König
u.ä. 15.

II von Nichtpersonen.

- a) stark u.ä. vom Löwen, Stier,
Falken (als Bez. für den König
im Kampf oder Flucht) 16.

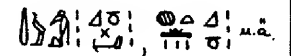
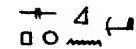
- b) in der Verbindung:
starker Arm (auch im Dual) 17,
siegreiches Schwert 18

- c) in der Verbindung:
vom Namen des Siegers (den er
sich in fremden Ländern
gemacht hat) 19.



- d) in der Verbindung:
tapfer o.ä. Tot 1.
auch im Plural 2.
griech. wiedergegeben
mit ἀγέτης.

- e) sz. in Ausdrücken wie:
für Ehrungen o.ä. 3.
griech. wiedergegeben
mit τιμῆς.

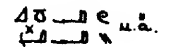
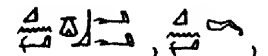


C. als Adjektiv,

mit näheren Bestimmungen.

- I. mit bestimmendem Substantiv,
besonders 4:

- a) mit starkem Arm,
mit starken Armen 5.



- b) tüchtig am Rat o.ä.
vereinzelt 6. M.R.



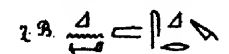
- II mit sz.: tüchtig bei einer Tätigkeit,
in einem Tun u.ä.

Besonders 7:

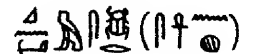
- a) tüchtig in seinem Amt,
bei seiner Arbeit 8.



- b) tüchtig u.ä. im Schlagen,
Fangen u.ä. 9.



tüchtig im Aufziehen, im Am-
leben erhalten
M.R. vom König 10 und
vom Gott 11

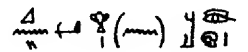


- c) tüchtig, stark mit den Armen 12,
mit seinen Fingern u.ä. 13.



- III. in ähnlichen anderen
Verbindungen 14,
wie:

- a) tüchtig im Wachsam
sein 15.

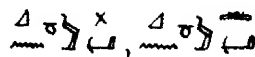

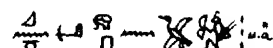
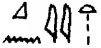


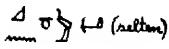


- b) tapfer auf dem Schlacht-
feld, zu Wagen (mit sz.) 16.


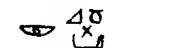
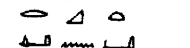
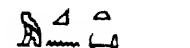
- c) stark u.ä. wie ein Gott
(mit mj.), mehr als ein
Anderer (mit sz.) 17.

kmj belegt seit Lit. M.R.
als transitives Verbum.I. bezwingen, besiegen
(Feinde, Krankheits-
dämonen u. ä.) 1.II. stark machen z.
Vereinigt Srkm belegt vereinigt Nā.
mehrfach Spätath.
ungenau (?) für km

I. prügeln 3. Nā.

II. kämpfen mit jem.
(km) 4. Spätath.km belegt Lit. M.R.
vom Brechen des Seides
durch die Esel 5.km belegt Königsgg.
(die Feinde) töten 6.km belegt seit M.R.
als Substantiv:
der Starke u. ä.I. allgemein: der Starke,
der Tüchtige u. ä. 7.
auch im Sgs. zum Schwachen,
Feigling u. ä. (km) 8.
auch in der Verbindung:
der Name des Tüchtigen u. ä.
(braucht auf dem was er
geleistet hat) 9.II. als Beiwort von Söldnern 10
oder des Königs 11.III. als militärische Bezeichnung:
der Tapfere, die Tapferen
(eines Landes, des Heeres u. ä.) 12.
auch neben anderen Wörtern
für Soldat, Kämpfer u. ä. 13.
auch als Titel eines
Bringers (D.19) 14:IV. Verschiedenes 15.
auch in Personennamen 16
des N.R.kmj.t belegt D.18.
die Leibwache 17.kmt belegt seit M.R.
Nā mit Artikel p. 1
seit D.18, oft seit D.19
auch ohne a geschrieben.auch im Plural: die Toten
(des Königs 2 oder
eines Gottes 3).Kraft, Tapferkeit;
Sieg (griech. νίκη)Eine klare Scheidung der
Bedeutungen ist nicht
durchführbar.seit D.18 auch 219. ff auch 44 auch  (selten)

a. allein (ohne nht daneben)

I. in Ausdrücken für: gross an Kraft,
Tapferkeit u. ä., klar derselben u. ä. 4II. in genetivischen Verbindungen 5
wie besonders:a) das siegreiche Königsschwert 6
griech. ὀπλον νικητικόν.b) das Gold der Tapferkeit
(d.h. als Belohnung für T.) 7c) Sr. in der Verbindung:
ἀδολογός 8.d) D.19.20 in der Bez. für
den Kampfplatz 9.e) Sr. in dem Namen
eines Festtages 10.III. in der häufigen Verbindung
Kraft verleihen 11.auch: Sieg gewähren jemandem 12
(auch: für die Arme, für
das Schwert) 13; gegen die Feinde 14;
um die Feinde zu schlagen 15;
u. ähnl.IV. in dem Ausdruck:
in Kraft u. ä. 16.
auch: siegreich 17.V. Verschiedenes 18.
Bes. auch: der Gott verleiht dem Armen
des Königs Kraft 19.
des Königs Kraft gleicht der eines
Gottes 20;
und ähnliches 21.

B. in der Verbindung:

parallel oder in fester
Verbindung.
griech. wiedergegeben
mit $\nu\kappa\eta\ \kappa\acute{\alpha}\tau\omicron\varsigma$.
Satz 19 auch wie nebenstehend
geschrieben:
als hätte man kmkt
gelesen 1.

Besonders in Ausdrücken 2
wie:

I Kraft und Sieg verleihen
(von einem Gott dem König,
gegen die Feinde u.ä.) 3
griech. $\tau\omicron\ \kappa\acute{\alpha}\tau\omicron\varsigma\ \kappa\alpha\iota\ \tau\eta\nu\ \iota\chi\theta\upsilon\sigma\acute{\iota}\kappa\nu$.

II in Kraft und Sieg 4
griech. $\mu\epsilon\tau\epsilon\ \acute{\alpha}\lambda\kappa\eta\varsigma\ \kappa\alpha\iota\ \theta\acute{\epsilon}\sigma\varsigma\omicron\upsilon\varsigma$.

III selten auch 5:

und ähnlichen 6.

km.w $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ belegt Nb. (zeit Amarna)
viele.

A. attributiv

als synonym zu $\overline{\text{Nb}}$:
germ. parallel 7 oder auch im
Wechsel 8 mit diesem Wort;
demot. mit $\overline{\text{Nb}}$ wiedergegeben 9
oft auch in der Verbindung:
km.w $\overline{\text{Nb}}$ sehr viele u.ä. 10.

Auch mit Zusätzen: wie der Sand,
ohne Zahl, u.ä. 11.
Auch im Sinne von: zu viele 12.

Im Einzelnen:

I. von Dingen 13 aller Art, 7. B.:
viele Gaben, viele Sachen u. s. w.

II. von Personen 14, besonders:
viele Leute 15.

III. von Tieren 16, besonders:
viele Vögel 17.

$\Delta\ \Delta\ \overline{\text{III}}$
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \Delta\ \overline{\text{III}}$
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \Delta\ \overline{\text{III}}$
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \Delta\ \overline{\text{III}}$
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

auch ohne $\overline{\text{Nb}}$: $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$; u.ä.

* auch $\Delta\ \sigma\ \times$;
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

* auch $\Delta\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \overline{\text{III}}$ u.ä.
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

* auch $\Delta\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \overline{\text{III}}$ u.
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ u.ä.,
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

auch $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$;
 $\overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}\ \overline{\text{III}}$

IV. von Zeitbegriffen: viele Jahre 1, Tage 2,
Feste 3.

Bes. in der Erzählungsformel 4:
viele Tage nach Diesem

V. viele Siege, Taten, Belohnungen u. s. w. 5.
Bes. in der Ver-
bindung 6.

VI. Verschiedenes 7

B. mit bestimmendem Zusatz:

viele von..... u.ä.

I. mit $\overline{\text{Nb}}$ 8:
7. B.: viele Jahre.

II. mit $\overline{\text{Nb}}$ 9:
7. B.: viele deiner Wunder-
werke

C. prädikativ (selten).

als Prädikat eines Nominal-
satzes: viele sind..... 10.

km.w $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ belegt Nb.
als Substantiv:
die Vielen.

I. mit Bezug auf Personen 11.

II. von Worten oder Sachen 12.

III. von Tagen 13.

km $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

belegt Sz.
der Löwe (als Wasser-
speier) 14.
So auch in der Verbindung:
„der Stauke auf dem Dach“
als Bez. des löwengestal-
tigen Wasserspeiers 15.

km.w $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

belegt Atb.
in der Verbindung:
das beste Gespann
des Stalles 16.
vgl. das Sz. belegte km.w.

km $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

belegt Sz.
als Bez. der Pflangen
auf dem Acker 17.

$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$


$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$


$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$



$\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$ $\Delta\ \sigma\ \overline{\text{III}}$

km.w 

belegt Sz
als Bez. für unbrauchbare
Stelle des Ackers 1.
vgl. das folg. Wort.

km 


belegt seit Totl.
Böses, Leid, Schaden,
Mangel.

- I Böses, Schaden u.ä.
a) Böses geschieht (hpn) 2.
b) mit  oder :
Böses antun, Schaden
zufügen 3.
auch mit n 4 oder z 5:
jemandem u.ä.
auch mit Suffix bei km dessen,
dem Übel angetan wird 6.
c) Verschiedenes 7.
auch: Übeltat o.ä., die ge-
richtlich zu bestrafen
ist 8.


- II. Sz Mangel u.ä., mit Bezug auf
die Überschwemmung 9 oder
das Jahr 10: (das Jahr) es
gibt keinen Mangel in ihm.

Res. in der Verbindung:
Hungersjahr o.ä. 11
auch vom König, der Ägypten
im Hungersjahr ernährt 12.

Res. in dem Ausdruck:
es gibt kein Hungersjahr
(im Ägypten zu deiner Zeit u.ä.) 13.

km.t 




belegt Königsge-
schaden o.ä. (den die
Unterweltsgötter den
Seelen zufügen) 14.


km 


belegt M.R.; D.18
Matte o.ä. 15; auch
auf dem Boden ge-
breitet. 16.


Verschieden von kmj.

vgl. auch kmj.w
"Seesal".

 x  x 

xp auch  u.ä.

g^a  u.ä.


 u.ä.

 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.


 u.ä.






km 

belegt seit M.R.; gewöhnlich
seit N.R.

selten auch 

Kopt. & KHN.

g^a gern  u.ä.

N.B! die Lesung I km beruht
nur auf Sz. Schr. für
kmj.w "Tragsessel"
wie:     

(vereinzelt so schon
seit D. 20).

fertig machen,
beenden u.ä.


- A. etw. fertig machen 2.
Besonders: ein Gebäude
fertig stellen (D.19, oft Sz) 3.
auch parallel zu km und
mnf 4.

Sz auch mit Zusätzen 5
wie: in seiner Arbeit u.ä.

B. ein Ende machen mit etw. u.ä.

- I. einer Sache ein Ende machen,
sie beseitigen 6.
auch: dem Feinden ein Ende machen,
sie vertilgen 7.

- II. in der Verbindung:
der Prahlerei ein Ende machen =
aufhören zu prahlen 8

 u.ä.

- III. mit folg. Infinitiv: etw. nicht mehr
tun, aufhören etw. zu tun 9.
auch: mit einer Tätigkeit fertig sein,
sie abschliessen 10

C. intransitiv.

- I. von Personen: vollkommen vershen
sein mit (m) einer guten
Eigenschaft 11, u.ä.

- II. zu Ende sein, aufhören:
von Personen (= aufhören zu
existieren) 12.
vom Sestern (= vorbei sein) 13.
und ähnlich 14.

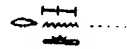
km 

belegt N.R.
als Substantiv

- I mit m der Semiotis als Zusatz
zu Stoffbezeichnungen 15
(Sold, Leinen) bester Qualität,
2. B.:

II. das Ende eines Korridors
im Königsgrab 1;
bis (z) zum Ende
einer Strecke 2.



km.t

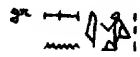
belegt Math. (D18).
als Ausdruck in einer
Kornrechnung 3.

km

belegt Se
welchen 4.

kmj.w

belegt Lit. M.R. (in junger
Niederschrift); Se
die Ueber 5.

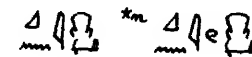


km

belegt Se
(den Bösem) fernhalten
von (z) einem Ort 6.

kmj

belegt seit M.R.
Synonym zum alten ink
für das es gelegentlich
als jüngerer Wort ein-
tritt.



umarmen.

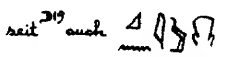
I. eine Person umarmt eine
andere 8.
auch bes. vom göttlichen
Umarmen 9.
auch von Aton, der den König
mit (m) seinen Strahlen
umfängt 10.

II. die Arme (die Strahlen des Aton)
umarmen jem. 11

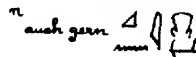
III. bildlich gebraucht 12.

kmj

belegt seit M.R.
Seit D19 auch kmj.w
Kopt. KOPYN =



Umarmung; auch:
Schoss.



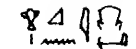
I in Ausdrücken für: in der
Umarmung, auf dem Schoss.
a) in der Verbindung:
in der Umarmung, in dem
Armen u. ä. (in der Um-
armung) des Geliebten 13; in
den Armen, im Schoss der
Mutter 14; in den Armen
nehmen, in den Armen
etw. tragen 15; u. ähnl. 16).



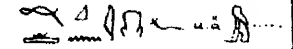
ähnlich auch: in den Armen
(des Vaters, der den Sohn
umschlungen hält) 1. D19

b) in der Verbindung:
(das Kind setzen) auf
den Schoss 2.

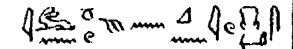
c) in der Verbindung:
(das Kind u. ä. legen)
in den Schoss 3



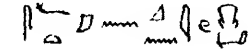
II. in dem Ausdruck:
seine (u. ä.) Umarmung
füllen mit etw. (jem.) =
etw. (jem.) in seinen Arm
nehmen, jem. umarmen 4.
auch von Sachen, die in die
Arme genommen werden 5.



III. in dem Ausdruck:
(das Mädchen gibt, z. z., dem
diebhaber) die Farbe ihres
Schosses (in erotischem
Sinne) 6. Nä.

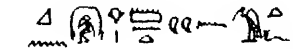


IV. Nä. in der Verbindung:
ob: Messer das man im
Gürtel trägt 7



kmj

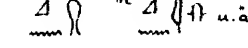
belegt D12
ob: Kind auf dem Schenkel
seiner Mutter 8



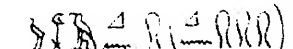
kmj

belegt seit Pyx

I Art Brustplatz 9 als Schmuck
des Sempriesters und des
Königs

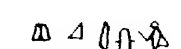


II Art Matte, wie die Hinten
sie gebrauchen 10.
Auch in der Verbindung:
vom Bearbeiten einer
fertigen Matte 11. AR



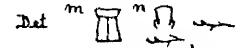
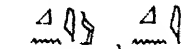
kmj

belegt Werte
in der Verbindung:
Träger des Gepäcks 12

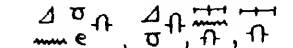


kmj.w

belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel p3
Tragessel 13; Sessel
(neben hdmer "Fuß-
bank). 14



Se auch vom Thron
des Königs 15.



kmj.t

belegt N.R.; Sa.
Tragessel (des Königs
und des Osiris) 1.
Besonders in dem Titel:

2.

3.

kmj

belegt A.R.
(Korn) zur Farbe
machen 4.

kmj.w

belegt N.R.
Kopt. A. KNDAY; XNAY
die Farben 5.

kmj.w

belegt N.R.
Baz. für Sumpfvogel 6.

kmj

belegt Lxx.
vom Verletzen des
Korussauges 7.

kmj.t

belegt Med.
eine Augenkrankheit 8.

kmj.t

belegt Lxx.
zwei Doppeltes am Gesicht
eines Gottes, als Schmuck 9
vgl. das folg. Wort.

kmj.t

belegt seit N.R.
ein mineralischer Stoff
von gelber Farbe

I. als Rohstoff 10.
auch offiziell verwendet 11.
Auch bei der Balsamierung 12.

II. als gelbe Farbe: als Malfarbe 13.
und auch von Einlagen o. ä.
in Figuren 14.

III. in der Verbindung:
als Art Gold 15.

IV. Verschiedenes 16.

kmj.w

belegt N.R.
mit Artikel 17.

in Verbindungen wie:
als Baz. von Örtlichkeiten, die zu
den Totentempeln versch. Könige
gehören 17.

Auch in dem Titel:

Name

kmb

belegt A.R.; M.R.; N.R.
vom Bändigen und
Binden von Vieh 1
und wilden Tieren
(Löwen) 2.
auch: fremde Länder unter:
König machen 3.
auch bildlich in der Diebes-
poesie 4.

kmb.t

belegt seit A.R.
Später ohne z.t.

Sake.

(eines Gebäudes, eines
Sees u. ä.) 5.
auch als Name des Schrift-
zeichens 6. Sp.

ark

kmb.tj

belegt Königsgr.
als Beiwort des wider-
köpfigen Chnum 7.
und des menschen-
köpfigen Seb 8 (beide
thronend, mit Messern).

kmb.t

belegt seit frühem M.R.
N.R. mit Artikel 18.

Beamtenhaft;
Gerichtshof.

- I. Arten der kmb.t (mit genetivischen
u. ä. Zusätzen) 9; besonders:
a) des Kopfes 10; des Königs 11;
eines Saufürsten 12.
b) des ganzen Landes 13.
c) eines Tempels 14.
auch eines Gottes im Tempel:
von den Söhlinnen seines
Sofolges 15. 18; 19.
d) in den Verbindungen:
als Gerichtshof 16.

als Gerichtshof 17.

als Gerichtshof 18.

II. Beamte der kmb.t:

Schreiber, Diener u. ä. 19.
Besonders auch:

- a) die Räte (d.h. die Mitglieder)
der kmb.t 20

auch im Singular als Titel 21.

- b) M.R. in der Ver-
bindung 1:
c) vom Vezier als Vorsitzendem
der kmb.t 2.



III. Tätigkeit der kmb.t

- a) als beratende Behörde
des Königs 3
b) Steuer eingehend 4.
c) als Gerichtshof;
bes. im N.R.
vor Gericht gezogen werden 5;
vor Gericht stehen 6; im
Gericht sprechen 7, u. a. m. 8
auch mit Sp.: eine Gerichts-
sitzung veranstalten jemandem
(mit m des Dativs) mit
jemandem Anderem (kmb) 9.
auch in der Verbindung:
das Gericht dieses Tages 10.



IV. Verschiedenes 11.

kmb.tj

- belegt seit M.R.
als Verwaltungsbeamter
(nicht als Richter),
mit Zusätzen
a) eines Reginlar
allgemein 12.

oft auch

- oder einer bestimmten
Stadt 13, z. B.:

- b) vereinzelt auch: des Anum 14;
des Wkm-w (W) 15.

kmb.t

- belegt Königsge
als Sohn des Wnter
für „Gericht“ 16.

kmb.t

- belegt Nä
Gerichtsgelände ? 17.

kmbf

- siehe bei kfm.

kmmj

- belegt N.R.
ein wohlriechendes Holz 18
auch neben tj-Sp-Holz 19.
vgl. auch gmr

kmmj

- belegt Nä
vom vorsteh. unter-
schieden 20.

kmmj

- belegt Nä
als Art Öl (aus einem
asiatischen Lande) 21.

kms

- belegt Lit. M.R. (in N.R.
Handschr.); Nä.

²⁰

- Boden o. ä.
in Verbindungen wie:
auf dem Boden werfen u. ä.
(von Leichen die aus den
Gräbern gerissen werden;
von ausgerasteten Kindern;
u. ä.) 1.
vgl. das ebenso gebrauchte
ältere kms „Köhe“.

kmh

- belegt Sp.
vom löwengestaltigen Wasser-
speier, der auf (hr) dem
Tempel „angebracht
ist“ o. ä. 2.

kmh

- belegt D.R.
vereinzelt, 3 Variante
für kmh „begeben“.

kmh

- belegt Sp.
siehe bei kmkm.

kmkm

- belegt seit M.R.
schlagen;
zerschlagen.

Det.

A. Schlagen

- I. M.R. in der Verbindung:
als Beischrift zu deuten, die Garn-
fäden mit Keulen schlagen.
(daneben: Köcher der Fäden) 4.


II. Schlagen, erschlagen.

- a) in der vereinzeltten Bez. des
Königs als „Keule zum
Erschlagen“ 5. Nä
b) die Köpfe der Feinde schlagen
(mit einer Waffe) 6. Sp.
c) vom „Schlagen“ das Lösen
mit der Branke 7. Sp.
d) mit m: unter dem Vieh, unter
den Feinden „metzeln“ o. ä.
(vom Schlächter und vom
Sott) 8. Lit. M.R.; Sp.


III. prügel u. dgl.

- a) Personen
auch mit m: mit dem Stock 10.
auch bes. von der gerichtlichen
„Untersuchung durch Prügel“ 11

- b) vom Esel, der Prügel erhält 12.

kn 


belegt Nā.
mit Antikal Nā.
das Ende des Buches 1.

kn.t 


Riegel,
siehe bei kn.t.

kn.t 


Höhle, Loch
siehe bei kn.t.

kn.tj 


Höhlenbewohner,
siehe bei kn.tj.

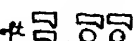
kn.tj 

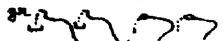
belegt seit M.R.
als Dual zu kn.t.

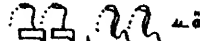
auch 


die beiden Quell-
löcher 2 des Nils bei
Elephantine, aus denen
der Nil herwvorkommt,
die den Nil ausspeisen,
ihm angießen u. ä.
auch: die Quelllöcher öffnen,
den Nil aus ihnen bringen
u. dgl. 3.
auch vom Nil (Ariris u. a.)
als Herrn (☉) der Quell-
löcher 4.


seit seit. auch 

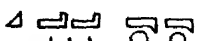
sp. 32 






kn.tj 

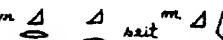
belegt Sp. 32.
(vgl. aber die schon seit.
belegte Schr. des vor-
stehenden Wortes mit )




die Angeln der Tür 5.

knj 


belegt seit Syn.
Syn. kn, kn, seit M.R.
knj.

Syn. 

2219/20 

Wolke, Gewölke 6.

auch: Unwetter,
Gewitter 7

Det. Syn. 

Zusatz von 


seit 

So auch in der Verbindung:
der Donner 8.

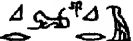


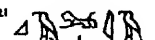
knj 

belegt M.R. (einmal); Nā.
vgl. das wohl hiermit
identische k3jw.

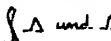


I. mit Objekt der Person oder
Sache: bei jam. 1 (bei stur 2)
sein.

seit 



II. mit n der Person oder Sache:
sich gesellen zu..... 3.

Det. seit 

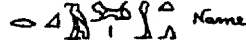
III. mit g der Person oder Sache:
hinkommen zu..... 4.

M.R. auch in der Verbindung:
"diese Insel zu der man sich
setzen muss", als Bez. für
Obydos 5.

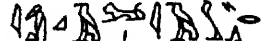


IV. in der präpositionellen Ver-
bindungen:

a) zu jam.
(gehen) 6.

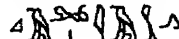


b) neben jam. 7.

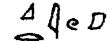


knj 


belegt Nā.
landfremder Vagabund 8;
auch Reiter (im Segs. zu:
Reicher) 9.
vgl. k3jw und kn.




vgl. Kopt. ^A doiehe.

knj.w 

Riegel, Schloss
siehe bei kn.t.

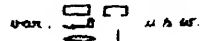
knj.b 


siehe bei kj.b.

kn.c 

belegt M.R.
in der Verbindung:
als Titel 10.




var. 


kn.c.w 

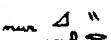
belegt D. 19.
Kopt. ^A dā, dāl.
der Schild 11.




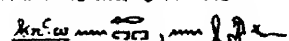
kn.c.w 

belegt Nā.
der Schildhalter auf dem
Streitwagen im ägyp-
tischen 18 und hetti-
tischen 13 Hier.
Auch in Titel 14 wie:

^m auch 

D20 nur 

Det. 

kn.c.w 

knpj3b

belegt Gr.
als Name 1 des makedonischen
Monats Γορνιαιος.

knf

belegt M.R.; N.R.
Unter Anderem 2 in
dem Ausdruck:
mit Bezug auf Segeln 3.

knft

belegt Med.; Math.
Prestel (aus Leinen) für
Medikamente 4 und
für Gold (Silber u. a.) 5.
A.R. auch als
Frauenname 6.

knf

belegt Med.; Falk.; Gr.
vgl. Kopt. npq „list“.krümmen, biegen 7
(Segel gerade machen,
austrecken 8)
mit Bezug auf die Reine
(auch auf dem Arm).

knf.w

belegt Med.; D.18 (Zaub.)
die Falten, Fingerringe
des Gesichtes, der Stirn 9.

knft

belegt Med.
als Krankheit: Verkrümmung
(die gestreckt werden
soll) neben: Steifheit 10

knf

belegt Gr.
Speisen o. ä. 11.

auch

knont

belegt D.19
von verbrannten Zotten 12
vgl. Kopt. KEPMI „Asche“.

knor

belegt Nä.
im Personenamen 13:

knor

belegt Sfs.
als Bez. des Osiris 14.

knont

belegt D.19.30
Bez. für den Phallus bei
fremden Völkern, anschei-
nend mit Bezug auf die
Beschnidung 15
vgl. semit. npj
„Vorhaut“:Im Einzelnen:

Det. 8, 869

auch

auch

auch

I. allein.

bei den Silyern (deren Phalli 2 f.
durchschnitten abgebildet sind) 1.
auch bei den Seewölfen (die keine
k. haben sollen) 2.

II. auch in den Verbindungen:

3.

4.

knr

siehe bei knj.

knr

belegt Nä.; Sp.
Kopt. npq; npq
der Frosch 5.
Bes auch im Personen-
namen 6;
babylon. phurru

knr

belegt Nä.
Art Schiff auf dem Meere 7;
immer mit mn-
Schiffen zus. genannt.

knr

belegt D.20
Landfremder Vagabund o. ä. 8.
vgl. knj und knjw.

knr

belegt Sfs.; A.R.; M.R.
als transitives VerbumI. (Töpfe) kochen
(den Töpferofen) heizen. 9.

II. (aus Knochen) etw. auskochen 10

knr

belegt seit Ende M.R.
Kopt. ph
heiß 3, 3 p

Brandopfer 11.

Bes in den Verbindungen:

a) Opfer und Brandopfer
darbringen 12.b) Brandopfer darbringen 13.
griech. wiedergegeben mit
φύλας φύλας.

knrt

belegt A.R. in der Verbindung:
als Stelle des Grabes, wo beim
Begraben dem Toten (seiner Statue) ge-
opfert wird (wohl auf dem Dach der Mastaba
über dem Schacht) 14.

kꜣꜣ.t

belegt seit M.R.
Höhlung, Loch.I. von den Höhlungen
des Kopfes 1 M.R.; MedII. Loch in einem
Sefäss 2 SnIII. Loch in einer Mauer, durch
das man sehen kann
(mit Artikel tꜣ) 3 Nä.

kꜣꜣ.t

belegt seit M.R.;
bes Königsgg
Plural meist nur mit
einem ꜣ.
Der Dual kꜣ.tj „Quell-
löcher“ ist bei kꜣ.tj
aufgenommenHöhle 4, als Bez für die Teile
des Totenreiches.
Auch mit genetivischen Zusätzen:
Höhle der Erde, der „Dual“,
des Westens u.ä. 5.
Von dem Toten oder Unterwelt-
göttern, als denen „in den
Höhlen“ u.ä. 6.
Auch in der Verbindung:
als Kultstätte des Anubis
(bei Siut) 7

kꜣꜣ.tj

belegt seit Teit.
Bewohner der Höhle als
Bez für den Sonnengott
(in der Sonnenlitanei) 8
und für die Toten 9
Auch in der häufigen
Verbindung:
Götter im Totenreich 10.

kꜣꜣꜣ

belegt Py.
eine Schlange 11

kꜣꜣ.t

belegt seit A.R.
Nä und Sn auch als
Masculinum 12.
vgl. Kopt. ⲉⲁⲗⲁⲓⲧ.
hebr. נחש.I. Töpferware 13, als allgemeine
Bez für Töpfe und Schalen aus
Ton, die anschließend im
Singular genannt werden
z.B. Töpferware: dreißig Krüge.

konkret:

sing

Det. auch

*D19/10 auch

auch

von

nä, gr auch

*D19/10 auch

Det.

II. der einzelne Topf 1.
Auch von Sefässen aus Metall
(Kupfer, Gold, Silber) 2
und aus Stein 3.
Sn (als Masculinum) von
Sefässen für Reliquien des
Osiris und ähnlicher 4.

kꜣꜥ.t

belegt seit M.R.

I. Sötkin der Urgart im
Schlangengestalt 5.
auch als Schutzgott eines
Tempels 6.
auch mit Bezug auf einen
bestimmten Gott 7 oder
eine Sötkin 8.II. als Schutzgöttin
des Königs 9.

kꜣꜥ.t

belegt M.R.
als Bezeichnung für
Unadl 10.

kꜣꜥ

belegt seit Py.
nach M.R. vom kꜣꜥ, kꜣꜥ
Kopt. ⲁⲓⲱⲱⲉ; ⲁⲓⲱⲱⲉ.

bestatten, begraben.

auch als Handlung die dem
ꜣmꜣ-tꜣ vorhergeht:
einsargen (und begraben)
11.
Sn auch vom Einwickeln
der Mumie 12.

Im Einzelnen:

I. jemanden begraben,
bestatten
a) mit Bezug auf Menschen 13.
Bes. mit m: in einem Grab,
im Westen u.ä. 14.
oft als Wunsch 15 (bes.
in der Opferformel):
er möge begraben werden,
schön begraben werden
u.ä. 16.auch in der Verbindung:
Nä Grabstätte 16; auch mit
Genetiv: jemandes 17.
Westen als Apposition zu Alter (tꜣꜣꜣ) 18.

Det.

Gewöhnlich seit Py.:

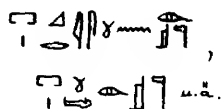
auch

Det.

alk. selten seit a

- b) vom Begraben des Osiris
und auch anderer
Götter 2.

Se auch in der Verbindung:
von Räumen im Tempel
von Dendera 3



II. vom Begraben heiligen Gegenstände 4. Totl. Sp.

krs

belegt seit A.R.
eigtl. wohl Infinitiv des
vorsteh. Verbums.
vgl. auch das gewöhnlichere
krs.t, das Sp. auch ohne
-t geschrieben wird.

- das Begräbnis 5.
Besonders in der Ver-
bindung:
Kerr des Begräbnisses.
a) von Anubis und anderen Toten-
Göttern 6.
b) vom Toten = der Begräbnis,
der ein Begräbnis hat 7.

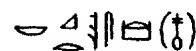
krs.t

belegt seit A.R.
Kopt. KAICE: KAICI.
das Begräbnis.

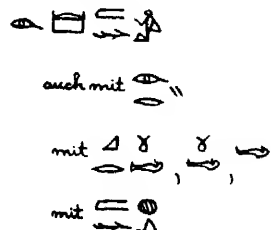
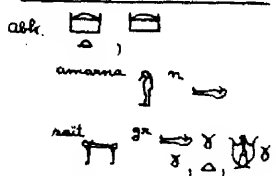
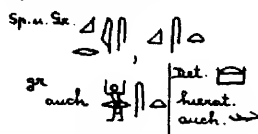
I. ohne den Zusatz mft. besonders:

- a) mit : ein Begräbnis
veranstalten 8.

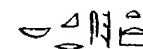
Se in dem Ausdruck:
"der das Begräbnis hermach-
"macht" als Beg. des Hinter-
bliebenen 9.



Schreibung wie beim Verbun
Sp. auch ohne -t.

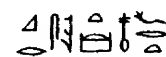


- b) ein Begräbnis anordnen
(mit wd. dkr.) 1
c) in der häufigen Verbindung:
Kerr eines Begräbnisses,
vom Toten 2 (auch mit Angabe
der Nekropole, bei (x) seinem
Wohnort, u. ähnl. Zusätzen);
auch vom König 3, der ein
Begräbnis gewährt;
auch von Göttern 4
d) in dem Ausdruck:
die Grabausrüstung 5.
a) Verschiedenes 6



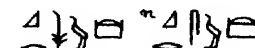
II. in der häufigen Verbindung: ein schönes Begräbnis

- Besonders:
a) als Wunsch 7: ein schönes
Begräbnis im (m) Westen
u. s. w.; nach dem Alter, wie
es der König gewährt; u. ähnl.
b) mit : ein schönes B. ver-
anstellen 8.
c) Kerr () eines schönen Be-
gräbnisses:
A.R. vereinigt von Anubis 9.
N.R. oft vom Toten 10, meist
mit dem Zusatz: im Westen
u. s. w. 11
d) Verschiedenes 12.

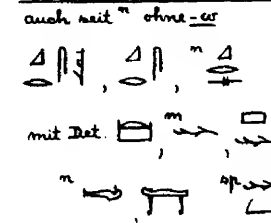


krs.w

belegt Sp. - N.R.
der Sarg.



- I. Herstellung u. dgl. eines
Sarges 13.
II mit Bezug auf Steinsänge 14
oder Holzsänge 15.
auch als Särchen des
Königs 16.
auch beim Begraben:
geschleppt 17; von dem
Angehörigen begleitet 18.
III. im Sarge liegen, die in
ihren Särgen Befind-
lichen; u. ä. 19.
IV. vom Sarg des Osiris 20. Totl.
V. Verschiedenes 21




krs.wt

belegt Sp.
in Beziehung zur Nut als Sarg-
götter 22. Verschieden vom
daneben vorkommenden
krs.w.

k'ch.t		belegt <u>A.R.</u> , <u>M.R.</u> die Grabausrüstung	
k'ch.k		belegt <u>Pz.</u> im der Verbindung; im Schlangen (?) zauber 2.	
k'ch.k		belegt <u>Pz.</u> Zustand eines hohen Laubbaumes 3	
k'ch.k		belegt <u>Pz.</u> transitives Verbum ? (etwas das der tote König tut oder er- leidet ?) 4	
k'ch.k		belegt <u>Se.</u> von der Blut die sich zum (x) Acker wälzt o.ä. 5. vgl. Kopt. <u>κροκῖ</u> ?	
k'ch.t		belegt <u>Nä.</u> ant. kostbarer Stein (im Gold gefasst) 6.	
k'ch.n		belegt <u>Nä.</u> die Art das Beil 7 dehnwort, hebte <u>ḥḥ</u> ?	
k'h		belegt <u>Nä.</u> Kopt. <u>κῡ</u> ? (Pferde) bündigen 8 (Rinder beim Pflügen) zügeln 9 auch bildlich gebraucht vom Menschen 10	
k'h		belegt <u>Nä.</u> , <u>Se.</u> hölzerne Kammer o.ä. am Hals des Gefan- genen 11	
k'h		belegt <u>lit. M.R.</u> (im <u>N.R.</u> - Handsehr.); <u>Nä.</u> hell 12; dicht 13.	
k'h.w.t		belegt <u>Nä.</u> Zubehör zu Santen- gebäuden 14	
k'h		belegt <u>Nä.</u> ein Bronzegerät, das aus einem Snake gestohlen ist 15.	

k'h		belegt <u>Nä.</u> ant. Baumaterial für den Tempelbau 1.	
k'h.j		belegt <u>Toll.</u> (<u>Sp.</u>) Paz für den Mond? 2.	
k'h.t		belegt <u>Se.</u> als Teil des Himmels 3.	
		siehe bei <u>k'ch.w.</u>	
k'h.m		belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>ḥ</u> Kessel o.ä. 4. vgl. <u>k'h.m</u>	
k'h.h.w.t		belegt <u>Toll.</u> Tiere die statt Rinder geopfert werden 5.	
k'h's		siehe bei <u>k'h's</u> .	
k'h.k		siehe bei <u>k'h.k</u> .	
k'h.k.h		belegt seit <u>M.R.</u> Kopt. <u>κῡ</u> <u>ḥḥ</u> ?	
I. Metalle (Kupfer, Gold, Silber) hämmern (zu Blech) 6. Bes. in dem Ausdruck: gehämmert (als Zusatz zum Metall) zu Tafeln, zu einem Deckel u.ä. 7.			
II. von Bildhauerarbeit 8.			
k'h.k.h.w		belegt <u>M.R.</u> im Steinbruch tätige Leute (zwischen Malern und Goldschmiedern genannt) 9.	
k'h.d.t		belegt <u>Nä.</u> im Namen eines Hauses und einer Straße 10.	
k'h's		belegt vereinzelt <u>Se.</u> bauen 11. ob richtig ?	
k'h's		belegt <u>Nä.</u> (Zaub) Bestandteil eines Zaub- mittels 12.	

k's 

siehe:










I bei k'j's

II. als späte Schreibung von k'r's
"begraben" bei diesem
Wortstamm.k's belegt Spr
den Gegenstand, den das
Schriftzeichen darstellt:
die Karminerspitze
urspr. aus Knochen, auch
aus Kupfer nachgebildetk's belegt seit Spr
urspr. wohl k'r'sKopt. ^{a.k.} KAC
Flur KEEC.

den Knochen






A. Knochen des MenschenI Allgemeines:
in Aufzählungen von Körperteilen 2.
Neben Fleisch 3; auch: das Fleisch
von den Knochen abschneiden (Spr
mit Bezug auf die Bestrafung des
Apophis u. ä.) 4.
die Knochen sind fest, gesund
u. dgl. 5.II in der Medizin 6, bes.:
a) von Fleischwunden die bis
zum Knochen gehen 7, 9 B:
b) von der ärztlichen Behandlung
krankter Knochen 8III von den Knochen der Leiche 9, die
gefährt, zusammengefügt werden,
an die der Kopf gefügt wird, und
ähnlicher.IV. die Knochen der Feinde zerbrechen,
verbrennen u. ä. 10

V. Verschiedenes "
















B. Knochen von TierenI. von dem Knochen des Nilpferds, des
Krokodils (als Sötter-
feinden) 12^m  auch Gewöhnlich nur Flur  seit ^m seit ^m auch , das
später als Plural
giltDet. seit ^m  später
auch  u. ä. ^m  u. ä.II. Knochen einer toten Katze 1, einer
toten Schlange 2

III von Vogelknochen 3

IV von den Fischgräten 4

k'm  belegt Nä
mit Artikel m3 4
ant. Arbeiten am Schiff
(bei dessen Zusammen-
setzung) 4 5.k'm-w belegt A.R
wohl Name des Vogels, den
die Hieroglyphe  dar-
stellt.
Bez. für kleine, den Früchten
schädliche Vögel wie
Sperlinge u. ä. 6.
vgl. auch den gn-w-Vogelk'm belegt seit Spr
Eigenschaftswort (Verbum
und Adjektiv):schwierig, schlimm,
schmerzhaft u. ä.A. als Adjektiv.

(prädikativ und attributiv)

I. körperlich schmerzhaft,
von einem Schlag 7auch im Namen einer
Frauenkrankheit 8:II. Schmerzen haben, leiden.
von Personen 9III seelisch vom Herzen:
bekümmert, bestürzt 10
griech. wiedergegeben mit
κατακλιγγμένος.IV in der Verbindung
schlimm im Form o ä II Spr^a vereinzelt  ^m^{a,m} gewöhnlich  ^m
(auch  ^m,  ^m)^m auch seit ^m nur ^{gr} auch Det. seit ^m      ^{k'm} 

- V. schwer u. ä. von Arbeiten, Lasten 1.
 VI. von Örtlichkeiten, von Wegen, die schwierig zu begehen u. ä. sind wegen etw. (mit h oder m) 2.
 Res. mit Bezug auf Wassermangel 3.

- VII. von schlechten Zeiten: Hungerjahre 4, Unglückstage 5; ungünstige Jahreszeit 6.

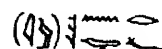
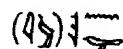
- VIII. Verschiedenes 7
 auch in den Verbindungen:
 üble Lage, böser Zustand 8.

schwieriger
 Fall u. ä. 9



B unpersönlich gebraucht.

- a) k'hm, zu k'hm
 es ist schlimm u. ä.
 b) k'hm af, zu k'hm af
 es ist schlimm für jdm. u. ä.



allein 10 oder
 mit folg. Infinitiv: es ist schwierig u. ä. etw. zu tun 11
 oder mit folg. sdm.f es ist schwierig, dass er (u. ä.) tut 12.

Res. auch vom Kranken, dem bestimmte Bewegungen schwer werden (oder schmerzhaft sind) 13;
 auch vom Gebären (von einer Frau und auch von der kalben den Kuh) 14.

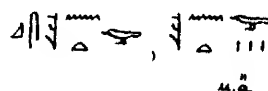
C in der Verbindung:

"schlimm steht es mit....." u. ä.

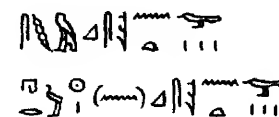
I. mit Substantiv 15.

II. mit Dativ 16.

k'hm.t belegt seit M.R.
 Schlimmes, Schwierigkeit u. ä.



- I. in den Verbindungen:
 a) Schwieriges mildern (mit Bezug auf verwinkelte Angelegenheiten) 1
 b) Tag des Unglücks 2.

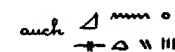


- II. Med. auch von körperlichen Leiden 3.

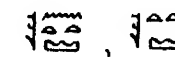


- III. Verschiedenes 4.

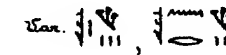
k'hm.tj belegt Med.
 etw. offizinell Verwendetes 5.



k'hm.t belegt Se
 ein Land, aus dem Weihrauch kommt 6



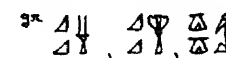
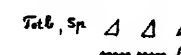
belegt Med.
 ein offizinell verwendeter Pflanzengestoff 7.
 Wohl nicht k'hm.t zu lesen;
 vgl. die Varianten.



k'k belegt D.18
 ein Gefäß 8 (aus Alabaster) 9.

k'k belegt D.20
 neben Sistrum genannt 9.

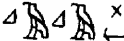
k'k belegt seit D.18
 aus der alten Schr. von wom "essen" abgeleitetes Synonym dazu 10.



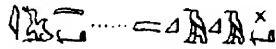
k'k belegt N.R.
 Name eines Vogels der als Langlebig gilt;
 ob Kuckuck? 11.

k'k belegt Se
 Kopf. KWK
 abschälen (von der Rinde einer Holzart) 12.

k'k.tj belegt Se
 ob Rinde? (als Bestandteil bei der Kynhibierung) 13.
 vgl. Kopf. ko'ke, ko'ki.


kk 

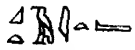
belegt D 20 in:
als Ant. wie Feinde gleich
dem Wild zusammen-
getrieben sind 1



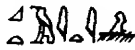
kk 

belegt Lit. M.R.
wohl als Schreibfehler
für kzk 2

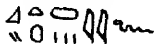
van. 

kktjt 


belegt A.R.
ein Manierinstrument 3

kktjt 


belegt Amarna
Eragsessel 4

kktj 

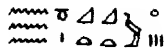
belegt Na. (Zaub.)
Name einer Schlange 5.

kton 

ant. Gold,
siehe bei kton


kkt.w 

belegt Med.
in der Verbindung:
im offiziellen Ver-
wendung 6




kd 

belegt Med. (einmal)
vgl. arab. كد

der Topf. 7
die Schre mit 0 in dem
folgenden Wortstamm
kommt erst seit dem
M.R. auf und vertritt
eine ältere Schreibung


vgl. Kopt. KOT

kd 

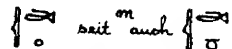

belegt seit Dyn.
Kopt. KWT.

Töpfe formen; bauen;
bilden, schaffen

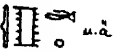
A. Töpfe formen, auf der
Töpferscheibe arbeiten 8.
vgl. auch bei C.

B. bauen.


I. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung
wie kws u. a. 9.
auch im Sg. zu nieder-
reissen 10

 seit ^m auch 



auch 

vereinzelte ^{gn}  u. a.

^m  u. a.

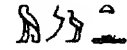
Det. ^{gn} 

seit ^m  u. a.

seit ^m gewöhnlich allg.:
 auch  u. a.

- II. ein Gebäude aufführen (Haus, Tempel,
Pyramide, Grab, Tor u. a. m.) 1
auch mit ^m: aus Ziegeln, aus Stein u. a. 2
a) von der Tätigkeit der Maurer,
Arbeiter u. dgl. 3.
auch: „mit eigener Hand“ erbauen.
(von einer Gottheit u. a.) 4
b) als Tätigkeit des Königs (seiner
Beamten) als Bauherrn eines
Tempels u. a. 5.

- III. Verfallenes u. a. wieder aufbauen 6;
einen früheren Ziegelbau in Stein
aufführen 7
auch mit Zusätzen wie:
neu (an) bauen 8.




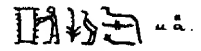
- IV. Ägypten mit (^m) Tempeln 9, feind-
liches Land mit (^m) Festungen 10
bebauen;
eine belagerte Stadt mit (^m) einem
Wall umbauen 11

- V. Verschiedenes 12

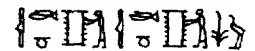
C. bilden, schaffen

- I. als Tätigkeit der Sötter, welche die
Sötter, Menschen, Tiere, die Welt
schaffen 13
Bes. von Stahl 14 und von Chrom 15
„der auf seiner Töpferscheibe“
bildete.
auch vom Urgott, der sich selbst
geschaffen hat 16.

kd  u. a.

 u. a.

- II. vom König, der
a) den bildet, der ihn gebildet hat
(d. h. in einem Bildwerke) 17.
parallel: ^m ^m ^{sw}
b) die Untertanen „schafft“ d. h. sie
zu etw. werden lässt (parallel
^h ^{gn}) 18; der dem Soringen vornehm
werden lässt 19; u. a. 20.
Bes. Amarna



- III. den Osiris, dem Toten [neu] bilden =
wieder beleben 21.

- IV. etw. formen zu (^m) einer Gestalt 22
vereinzelte Na. (Zaub.).

- V. von der Tätigkeit der Biene 23 Sp.

- VI. Verschiedenes 24.

kd w
ikd wbelegt seit Lyz
alt kd w, Plur ikd wSpäter auch Singular
ikd w.Seit MA oft abgekürzt
geschrieben wie: u.ä.

Kopt. EKWT.

Töpfer; Maurer;
Bildner.

Syn

u.ä.

Syn, a
auch reit m
gem

ikd w

eigtl. als Syn
Plural: Seit ²¹⁸ auch als Singular:

u.ä.

versingelt

u.ä.

A. als Handwerkerbezeichnung.

I. Töpfer 1.

auch in der Ver-
bindung 2:

II. Maurer 3.

auch in den Verbindungen:

4.

5.

auch mit Angaben seines Arbeits-
materials: Ziegel, Holz u.ä. 6.auch als Berufsbezeichnung vor
dem Personennamen 7.auch in dem Beinamen der Söldner
Serchat: Khevin der Baumeister 8.

III. in Titeln 9 wie besonders.

a) 10

b) 11.

c) 12.

B. Bildner, Schöpfervom Sott 1 (bes. von Chnum 2)
als Schöpfer, Bildner der
Sötter und Menschen.

kd

belegt seit Lyz
Kopt. dot (fern).Wesen, Art;
Gestalt.²¹⁸ auch

seit m

auch seit ²¹⁸

dazu seit m

seit ²¹⁸ auch u.ä.

versingelt

²¹⁸ überwiegend u.ä.

auch

2. B.

2. B.

2. B.

A. Ausserhalb der festenVerbindungen unter B.

I. Art, Charakter einer Person

a) allgemein

Wesen, Art jmds. 3.

auch: Befinden u.ä. 4

b) mit näheren Angaben:

jmds. Art ist gut, böse,
gedeiht u.ä. 5.von guter (böser u.ä.)
Art 6.trefflich u.ä. in seiner
Art 7.

und ähnliches 8.

vgl. auch den Völkernamen
mbd. w kd.

c) besonders im Sinne von:

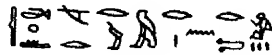
gute Art, Tüchtigkeit 9.

gelobt wegen seiner Tüchtigkeit
man kennt jmds. gute Art 10

auch in dem Ausdruck:

etwa im Sinne von: Leute mit
denen man sich nicht ein-
lassen soll 11. ²¹⁸auch in Verbindung mit ein
kd machen = (etw.) musterhaft
sein 12.auch im Anschluss an „gute
Verwaltung die ein Muster
ist o.ä.“ 13.auch in der Verbindung 14:
vgl. auch das selbständig gebrauchte kd
unter d).

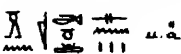
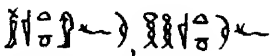
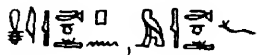
- d) Selbständig: gebraucht als Bez. für Personen, z. B. in der Verbindung: eine Art welche die Menschen lieben u. ä.



II. Gestalt, Figur

Besonders:

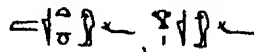
- a) Königsgg. in Ausdrücken wie diese Gestalt u. ä. 2
 b) Gr von der wechselnden Gestalt des Mondes, in den Verbindungen 3:
 c) Sfr im dem Ausdruck: im Sinne von: ihre (der Söten) Bilder abbilden (auf dem Schrein nach alten Vorbildern u. dgl.) 4
 d) Verschiedenes 5.



III. von Nichtpersonen,

Besonders:

- a) Bauwerk, Tempelgemach herrlich in (m) seiner Art, wie es sein soll 6.
 b) (das Weibbrauchland) mit Allem was dazu gehört 7
 c) Ähnlich vom Räucherwerk selbst 8
 d) Verschiedenes 9.



Vgl. auch die ähnlich gebrauchten Ausdrücke unter B.

B. in Verbindungen wie:

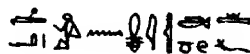
I. nach Art von....., wie

(als zus. gesetzte Präposition)



mit Suffix, auch mit Genetiv.
 Vereinzelt alt, oft seit N.R.;
 Besonders 10.

- a) nach Art von....., ebenso wie.....
 N. handelt (ist beschaffen u. ä.) wie N.N. 11; ein Mensch wie du, nach deiner Art 12.
 b) Nä auch wie ein Substantiv behandelt 13.
 c) Vereinzelt Nä auch als Advint. ebenso 14.



mit Suffix oder Genetiv: gleichbedeutend mit dem Vorstehenden 15.

II in Ausdrücken für:

ganz, durchaus



u. ä. in seiner Gesamtheit u. ä.

a) mit Suffix bei kd:

das ganze Land (Ägypten u. ä.); die ganze Truppe (Priesterschaft u. ä.); die ganze Lebenszeit; alles Elfenbein u. s. w. 1.

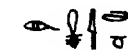
auch in der Verbindung:

nach einem Dual: sie alle, insgesamt als Zusammenfassung vorhergenannter singularischer Ausdrücke; die Menschen alle u. ä. 2.



b) ohne Suffix 3 bei kd

z. B. dies alles auch nach einer Aufzählung: insgesamt 4. auch selbständig substantivisch 5 gebraucht z. B. alles tun.

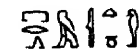


belegt M.R. als adverbialer, ganz und gar, „durchaus“ 6.

III Verschiedenes, besonders 7.

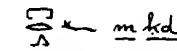


belegt seit D.19 zusammen (von zwei oder mehr Personen oder Dingen) 8

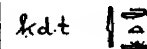
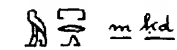


belegt Gr. als Ausdruck für sich freuen, Freude Besonders 9

a) er freut sich u. ä. 10

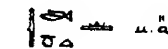


b) in Freude 11



belegt selten N.R.

als Schreibung 12 des vorstehenden Wortes mit Suffix, z. B.:

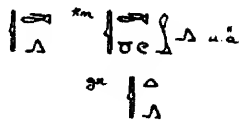


kdj



belegt seit N.R.
(im Nauratur belegt
seit Syr.)

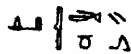
Kopt. h = KATE: &f. KAT



I. umhergehen, spazieren-
gehen 1

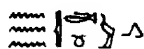
II. transitiv:

- von Personen, die jem. umgeben,
um ihn herumstehen 2.
- Uferküstchen umgeben jem. =
jem. geht in dem W. umher 3.
- Syr. von einem Baum, den
Wasser umgibt? 4.
- Spätalt. (eine Mauer) herum-
ziehen [um ein Gebäude] 5.



III. sich umkehren

- mit reflexivem Pronomen: von
der Erde, die sich umkehrt
so dass Süden zu Norden
wird 6.
- ähnlich im Namen für den
Euphrat: das umgekehrte
Wasser 7.



IV. Verschiedenes 8

kd

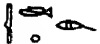


belegt Nä.; Syr.
Umkreis 9.

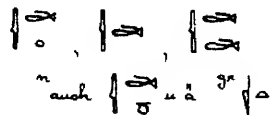
Besonders in der Verbindung:
rings herum um (ein
Gebäude u.ä.; auch um
eine Person) 10.



kd

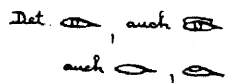


(urspr. II. gem.)
belegt seit Syr.
vgl. auch mkdd, mkdkd.
schlafen



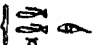
I. allgemein:

schlafen 11; in der Nacht
schlafen 12.
auch: nicht schlafen = sich
keine Ruhe gönnen u.ä. 13.

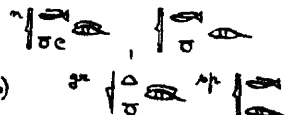


II. vom Toten, der „schläft“ 14.

kdd



belegt seit Lit. M.R.
Nä. nur kd
der Schlaf (eigtl. wohl
Infinitiv des vorsteh. Verbums)
Besonders:



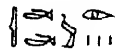
I. in Ausdrücken 1 wie: der Schlaf
kommt zu (m) jemandem. in
das Flur; dem Schlaf folgen
(sonst) = im Einschlafen sein;
ohne Schlaf sein; u.ä.

II. Schlaf ist in (m) dem
Augen 2.

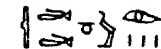
III. aus (m) dem Schlaf
erwachen. 3 Syr.

IV. Verschiedenes 4

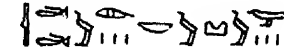
kdd.w



belegt M.R.; Med.
Plural des vorstehenden
Wortes für Schlaf 5.



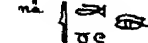
Auch in der Verbindung:
(parallel zu „alle
bösen Träume“) 6.



kdt



belegt Nä.; Syr.
mit Artikel kt
Kopt. h KITE.



der Schlaf 7.
Syr. auch in dem Ausdruck:
der süsse Schlummer
(aus dem man er-
wacht) 8



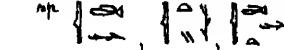
kdt



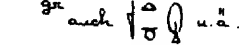
belegt seit D. 18
Nä. kdj geschrieben



ein ausländischer Baum
(Art Nadelholz vom
Libanon) 9.



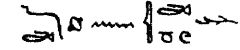
Neben Flederholz und
noje Baum genannt 10



als Nutzholz 11 auch in
der Verbindung 12.



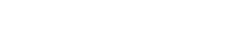
Syr. das „Flur“ des Baumes
bei der Kypfildreitung 13.



kd



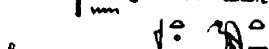
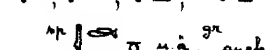
belegt Syr.
eine im Philae verbotene
essbare Pflanze 14.



kdt



belegt seit D. 18.
Kopt. h KITE; h KIT
für die Syr. Sch. mit h vgl.
auch das ältere mw.t
Gewicht der Uta
Gewicht von 9,1 Gramm (ein
Zehntel des den) 15. Im Einzel-
nen:



I als Gewicht der Waage 1, das man nicht verringern darf u.ä.

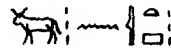
II in Gewichtangaben 2 nach dm und kd.t, allein nach kd.t u.ä. auch so und so viel kd.t Silber als Wertangabe. 3

kd t

belegt N.R. in einer Viehliste, allein 4 oder in der Verbindung 5:



Hierher wohl auch die Nā belegte Bez. für eine Art Rinder: (in einer Aufzählung der versch. Rinderarten u.ä.) 6.



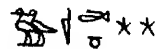
kd

belegt seit M.R. in den Namen von Dekansterbildern

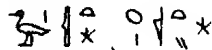
M.R., N.R. 7



N.R. 8



Se. ELKET 9.



Se. 10



M.R. 11



Se. 12.



kd-wr-ia

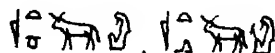
belegt M.R.; D.18 (alt) als Titel eines Priesters (mit Klacke in den Händen) 13

kd-m-b3

belegt Sp. als Titel eines Priesters 14

kd-h3

belegt Se. ein Schutzgott des Osiris 15.



kd-wr

belegt N.R. ob: die Wasservarianten o.ä. [der Bösen] richten (wv) 16

kd-wr-t

belegt Tell. in der Verbindung 17: vgl. das vorsteh. Wort.



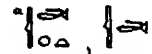
kd-wr-t

belegt Sp. in der Verbindung: ob: in seiner Umgebung, in seiner Gesellschaft? 1.

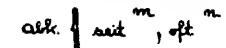
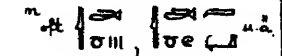
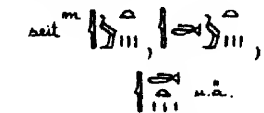


kd-wr-t

belegt A.R.-N.R. N.R. oft ohne -t und gern abgekürzt geschrieben



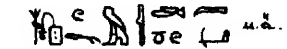
Ob eigtl. Umrissszeichnung. 2.



I. in der Verbindung: der Maler (der mit Farbe, Tinte usw. malt, bemalt) 3. auch neben dem Graveur: als Vorzeichner 4. als Berufsbezeichnung 5 oder mit Angabe: eines Gottes oder Tempels, im Salast, in der Nekropole u.ä. 6. Auch: Vorsteher u.ä. der Maler 7.



II. Selten aussserhalb 3 der vorsteh. Verbindung. Besonders Nā. in dem Ausdruck: mit Bildern bemalt (von den Wänden des Saales u.ä.), bemalt (von einem Sarge u.ä.) 9.



kd-b

belegt Dym. II. ob: (Acker) mieten 10.

kd-bj-t

belegt D.20. in Verbindung mit 3h.t "Acker" genannt 11.

kd-f

belegt Lit. M.R. Kopf. Kwrq. abpflanzen: bildlich vom Sammeln von Sprüchen 12.

kd-f

belegt Se. ant Altar 13.



kd-m

ant Gold, siehe bei ktm.

kdm

belegt Lit. M.R.
das Ostland 1.
Lehnwort, hebr. דָּפּ
vgl. auch das פֶּדָה
belegte 2.

kdt

belegt Nā.
Ant. des Ueibrauches 3.
Lehnwort, hebr. פֶּדָה .

kdv

belegt N.R.
Name einer syrischen
Säule 4.

kdv.w

belegt N.R.
der palästinensische Stadt-
name Kadesch 5: WTP.

u.ä.

kdd

siehe bei k.d.

kdd

belegt Nā.
Revision der Rinder 6.

kd

belegt Nā.
Lehnwort,
assyrisch gass , arab. جَس .
Sips, Stück 7.

kd

belegt Nā.
der Sippenarbeiter 8.

u.ä.

kd

belegt Nā.
Dornenstrüpp 9.
Lehnwort, hebr. פֶּדָה .

kdj

belegt Nā.
ein Teil der thebanischen
Nekropole 9. 10.

kdw

belegt Nā.
Ant. Öl aus dem Chattilande 11.

kdm

belegt Nā.
in der Verbindung 12:

kdmw

belegt Nā.
Ant. Kleid 13.

kdm dm'

belegt Nā. Tenbum: mit (m)
den Händen vor der Sonne
(von den hilfloslehenden
Feinden, die „.....“) 14.

kdh

belegt Nā. von der Wirkung eines
über die Feinde stützenden Berges 15.

kdd

belegt Nā. Ant. Sebach 16.



k

der Gegenstand, dem das
Schriftzeichen darstellt:

k

als alte Schr. für U,
siehe dort.

k

Suffix der zweiten Pers. masc.
singularis: du 2; dein 3
Kopt. - K. $\text{auch } \text{u.ä.}$
vereinzelt $\text{auch } \text{u.ä.}$

kj

belegt seit M.R.
Suffix der zweiten Pers. masc.
singularis bei dualischem
Nomen 4.

k3j

(III. inf.)
belegt seit A.R.
denken, berücksichtigen.

2^a gem

I denken (im Sg. zum
Sprechen 5 und Tum 6).

auch U

2¹⁸ auch

Besonders auch in:
das was das Herz erdacht
hat, das vom Herzen
erdachte 7
vgl. auch k3.t „Gedanke“.

U

II. stw. zu tun u.ä. gedenken,
berücksichtigen:
mit folg. Infinitiv 8;
auch mit u.ä. und Inf. 9.

III. mit Objekt.

a) etwas bedenken, an etwas
künftiges denken 10.
b) etwas ausdenken, erinnern 11.
Besonders: Böses, Feind-
seliger erinnern.
mit u.ä. 12 oder u.ä. 13 gegen jern.
Besonders in den Ver-
bindungen:

14; 15.